B5

13

REGIS

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Die Abtretung
Wallrichstraße
Centralstand

Med. Inst.
Hospital

Platz auf der Bleichwiese
60° auf dem Eschenheimer
Wall

244.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

№ ____ Frankfurt den 12ten October 1812.

des Hauptregisters

Grosherzogthum Frankfurt

Der Maire der Stadt Frankfurt

an

Eine Wohllöbliche Doctor Senckenbergische Stiftungs Administration.

Da dem schmalen Raume von dem neuen chemischen Laboratorium an, rechter Hand hinauf bis zum runden Thurm, fast die ganze Länge des Gartens entgegen steht, daß die städtische Mauer zur Erweiterung seines Hofs bis zum Canalhause abgebrochen werden möge.

Obgleich wir für die Immobilien des Hospitals eine jede Einbusse zu vermeiden obliegt, so müssten wir dennoch, dem angränzenden Senckenbergischen Stiftungs Garten einen unregelmäßigen Vorsprung abzugewinnen, und es dahin zu leiden, daß dieser Platz einer so wohlthätigen Stiftung unentgeldlich, jedoch unter dem Vorbehalt überlassen werde, daß Eine Wohllöbliche Administration gefällig seyn möge, besagten Platz sobald dem neuen Canal

Räumen mit einer anständigen Notation Rand zu schließen und das Lokal so zu benutzen, daß den Benutzenden das Vergnügen nicht benommen werde, die Räume in den schönen botanischen Garten zu genießen, in welchem Fall die Mauer bis auf das Niveau des Platzes von dem Demolirenden Anstalt abgenissen und zur Herstellung des vorigen Weges verwendet werden wird.

Ich erbitte mir gefällige Erklärung in beiliegenden Aus, um meine Entschließung in dieser Angelegenheit zu fassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung beharre

ganz ergebenst

Guiollett

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Platz vom chemischen
Laboratorio bis an den
Schmiedischen Thurn bottc.

Neben dem chemischen Laboratorio ist ein Vorhof
von 20 Schuh breit zu belegen
Die damalige Treppe in das Laboratorium abzubrechen
die Parquet Steine abzuheben und das stehende zu
seinem Vorhofplatz nicht zu gebrauchen, wird für Mauren und
Steinmetzen Arbeit sich belaufen auf . . f 100. —
bei dieser Abänderung wird aber nöthig
seyend Gebäude auf die Seite zu
den Vorhofplatz erfordert, welche anschlagen zu . . 50. — —
Das Mauerwerk dieser Treppen könnte aber
theilweise bleiben, und könnte sich Vorgesetzt den
Eingang in das Laboratorium in den Mittel
des Vorhofes mit zwei steinernen Thürpfei-
lern, so wie an dem oberen Theil der Grillage
anzubringen.
Die Kosten um diesen Vorhof zu schließen
berechnet sich folgender
1. für 2 Steinerne Pfeiler von 15' hoch 1 quadrat
mit dem Capital à . . . . . 1 f . . . 20. —
2. das Mauerwerk 13' lang 3' hoch in fund. d.
2' dik mit den Fundgraben 78 . . . . . 10. —
3. das Mauerwerk über Fund aufzuführen
13' lang 6' hoch 1½' dik 117' à . . . f 38. . . 14. 15.
4. Mauerbogen mit dem Vorsprung 13' . . . — 48 p 10. 24.
5. Eisen eisern Thür 6' 10" hoch in gerad stehend . . . . 60. —
6. die Grillage 13' lang 6' hoch à . . f 6¼ 81. 15
7. die Steinern Posten d. Mauerbogen mit Oel-
farben anzustreichen, messen zusammen an
Quadrat 111' à . . . . . 3 p. 5. 33.
8. Gegen dem Vorhof eine Separation Mauer
mit Grillage zu machen 32' lang 3' fund 2'
dik, das fund mit den Fundgraben 192. . . . . 24. 36.

Seite 376. 3.

Übertrag . . . . 376 - 3

9. die Mauer über fund 32' lang 6' hoch 1½' dik
288' à . . . . f38 . . . 35 - 4.
10. Abschlatten 32' à . . . . — 48p 25 - 36
11. Grillage 32' lang 6' hoch à . . 6.¼ f . . . 200 - —
12. Aufsetzen der Abschlatten und Grillage 224' à 3p 11 - 12 -
13. An dem Vorhof des Laboratorii bis
an den Feldmeisters Thurn eine Mauer
auszugraben 110' lang die fund. 3' hoch
2' breit auszugraben 660' à 6 . . . 5 - 14.
14. diese fund. auszumauren à . . . f36 . . . 73 - 20
15. die Mauer vorn über fund 8' hoch 1½'
dik 1320' à . . . f38 . . . 160 - 46.
16. Abschlatten 110' à . . . . — 48 - 88 - —
17. zu diese Mauer 2 Thurn Gerüst zu
den Fenstergruben à 6 6' hoch 42' . . 30p . . 21 - —
18. Lohn der Maurer 2 Burgen auf den
Fenstergruben anzulegen für Maurer u.
Steinmetzen Arbeit . . . . 50 - —
19. Grillage auf die Mauer 110' lang . . . 687 - 30
20. zwei Thurn mit Verschlag . . . . 36 - —
21. die Abschlatten Thurn - u. Grillage auf
Dachsparren anzuschlagen 896' à . . 3p 44 - 54 -
22. Wann den Seiten der Lobl Frankfurtischen
Commission der Platz auf dem Vorhof des
Laboratorii bis an den Thurn 110' lang
auf 34½' breite also 3795 quadrat
Schuh aufgeschaufelt
krauden werden, so sind solcher Arbeit
belangen . . . . 759 - —
23. dabei ist Fleiß in Anschlag zu bringen
der Werth der Mauer Steine wenn der
alten Stadtmauer, die Thurn solche
abgebrochen zu 20 Ruthen à Rf . . . 80 - —

Frankfurt am 14ten Jul. 18 ℔ 2653 - 39

= Rest.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ueber das chemischen Laboratorio auf dem Bockenheymer Feldweg zwischen Länge und 200 Schuh, die mit Fachwerk Wand zu überziehen wird folgende Kosten anzuschlagen

a Maurer Arbeit

		Rthlr.	f.	x.
1.	Die Fund. auszugraben 200 lang 2 tief 2½	1000.	6.	24.
2.	Die Fund. abzumauren, und dasselbe die Umfassmauren 2½ stark 11½ hoch aufzuführen . . . . . à 66 ℔ 8½	1750.	201.	66.
3.	sind 200 laufende Schuh Abgleichen auf die Mauer zu legen mit dem Glatten à 1 Sr.	200.	226.	40.

b Zimmer Arbeit

4.	Die 20 Fachwerk Gebäng mit eichenen Schwellen und Rungen zu machen, und Gebäng mit der verschiedenen Schlosser Arbeit . . . . . à 12 . . .	240.	—	

c. Weißbinder. Arbeit

	Die Abglatten 200 lang 8½ breit mit Oehl zu streichen und Einmal anzustreichen . . à Qu.	700.	46.	40
6.	die Schwellen und Rungen mit Oehlfarb anzustreichen . . . . . à Qu.	800	40.	—
		=	761.	39

Wenn statt der Holzernen Flechter Wand solche mit steinernen Pfosten und eisernen Rungen gemacht werden sollen, so würden die Kosten sich auf 1125. belaufen.

Frankfurt am 17ten Oct. 1814.

= Hess.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Für den Nachtheil Mauer am Schimisen
Laboratorium sind nach der Länge von
230½ Schuh und höhe mit dem Fundament
7 Schuh breit 2 Schuh 16 Kubikschuh Mauer verdorben
Die Kosten nach Mauer abzu brechen und
neue Schuh zu mauren dan angeschlagen
24 Kubikschuh Mauer verschulden a per Kubikschuh 5/6 Summa 100/0

Frau Dienstwilligen
Adam Leinbrunn Bey der
Mauer Meister

Anmerkungen

1. Die Kosten für Veränderung der Treppe ins Laboratorium konnten ersparet werden . . . . . f 150.–

2. Da die sämtlichen Mauern am Boden im Laboratorio als Privat Eigenthum zu diesen dan ist, so mögten die Kosten davon nicht von der Provinzial Commission zu tragen seyn, betragen . . . „ 201.27

3. Die Separation zwischen dem Boden und dem zu verkaufenden Platz, mögten wie gewöhnlich zwischen zwey Nachbarn gemeinschaftlich zu stehen seyn, betrag dasselbe . . . . . „ 148.14.

4. Da die grosse Servitut der Siegrube, mitte dem angekauften Platz verbleiben soll, solglich bey einem zu errichtenden Bau kein Fuhrweg statt finden könnte, so dürfte der Ankaufs-Preis zu moderiren seyn, allenfalls auf die Hälfte, ab . . 379.30.

5. Da die Mauern an den Siegrubestuffen bleiben müssen, so mögte der Werth derselben auf die Hälfte zu setzen seyn . . . . . „ 40.–

f 919.11.

ab von . . . 2653.39.

verbleiben f 1734.28.

Privatim

Extractus Protoc. Dom. Fundationis Stiftungs Administration
d. d. 22. Octobr 1812.

1. Kam vor das Schreiben des Herrn Directorial Raths und Maire Guiollet d. d. 12. Octob. a. c. wornach beschlossen worden, den Hl. Doct. Plard zu ersuchen, eine Antwort zu entwerfen, worin die Administration erklärt: sie nehme mit schuldigem Dank das gnädigste Anerbieten eines gnädigen Überlassung des Wall-Platzes dahin beabsichtigte Einrichtung eines Lazareths zur Verpflegung der Wall-Strasse genießen würde. Da aber die Fonds der mündigen Stiftung allzu beschränkt sind als daß sie sich zu der vorseienden gnädigsten Überlassung Einlassen die Plantation effectuiren zu können solidité Versicherung Plan verfallen sollte auf Cco f 1500.- steigen, der Radgabe, eben vorseiende Anfrage bei seiner Hochlöbl. Obervormundschaft, mit Schreiben vom 20ten dieses dahin beantwortet: daß der Grundplatz bei der Academie zu Erziehung und allenfallsigen Errichtung eines Laboratoriums, für welches dem Herrn Professor noch schon bereits 20. Füsse auf jeder Seite des Gebäudes bestimmt sind, vorzüglich nützlich wäre, so wollen die Fundations Administration vorerst zu vernehmen suchen, ob der Academie Vorstand nicht geneigt sey gegen benützung dieses Platzes, die von Hr. Maire vorlängst versprochene Plantation Wand, nebst dem Mittelweg der Academie zinsen zu lassen, e wurde man erst alsdann Ihro Excellenz nicht ermangeln Hl. Maire nähere zufolge der neuen Mittheilung zu geben.

Der Sekretär
Schreiber

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible]

Hochgebohrener
Hochzuverehrender Herr Maire!

Unterzeichnete Administration nimmt mit verbindlichstem Danke das gnädigst anerbieten, einen beträchtlichen Theil öffentlichen Wall-Platzes, welcher den botanischen Garten zum Nachtheil, u. die Allee straßen zur Zierde gereichen würde. Zur Beförderung dieses doppelten Zweckes, welches unser geschätzter Herr Baurath Hess, in einem ausgefertigten Ueberschlag einen Kostenbetrag Betrag, welcher dieselbe auf circa f 1500 taxirte, ~~aufsteigen~~ würde, — ein eine gute einfache Solidität erfordert, muß, — von diesen fügen stellt. Zu einer solchen Anlage hier die medicinische Stiftung aber einst, ohne Consens Hochlöbl. Obrigkeiten schreiten, indem ihre Fonds sehr beschränkt sind, die hiemit alle zu bestimmten Zwecken verwendet werden müssen. Da uns überdies die angebotene Platz, der Großherzogl. Academie zur Vergrößerung ihres botanischen Gartens, und allenfallsige Errichtung eines Laboratoriums sehr nützlich seyn könnte, — so ersuchen, dem Rathe unsere, ohne 20 Schritte auf jeder Seite der Gränzen bestimmt sind, — so sieht die Dr. Senckenbergische Stiftungs-Administration sich veranlaßt, vorerst sich zu erkundigen, ob die Academie-Behörde nicht geneigt sey, gegen Einräumung dieses Platzes ein anständiges Aequivalent, und den Mitbesitz der Academie Gärten zu bieten, und wird alsdann nicht ermangeln, nach erhaltener Antwort, Euer Hochgebohren alsbald die verlangte Erklärung zu übersenden.

Expedirt
d 26. Oct: 1812.

Mit ausgezeichneter Hochachtung verharrend

Euer Hochgebohren

gehorsamste

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wohllöbliche Stiftungs Administration!

Dem Herrn Baumeister Hauli habe ich die Anzeige gemacht, daß ich über den so genannten Platz als der Eingang in das Lokomotivum auf der neuen Seite verfahren, auf den andern zur Straße das Gebäude Ihnen belassen zu wollen — das aber nicht mehr nöthig seyn würde, wenn eine Wohllöbl. Administration das Ganze zu übernehmen genügt wäre.

Da aber dasselbe der Platz bis auf dem Herrn Baumeister nicht nöthig zu seyn scheint, auch andurchaus Ihnen sonder zu bestimmte seyn soll, die Lasten der Einlassung des Platzes bezahlen zu können, als wende ich solchen zu einem andern Zweck bestimmen und bezeuge mich damit, einer Wohllöblichen Administration meine Bereitwilligkeit bei diesem Gegenstand bezeugt zu haben, wodurch alle bisherig entstehen Einwendungen Anmaßungen in Ansehung des gedachten Platzes beseitigt worden wären.

Mit aller ergebenster Hochachtung habende
Einer Wohllöblichen Administration

Frankfurt
den 24ten Oktober 1812.

gehorsamster Diener
Jacobelly

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

№ ——

Frankfurt den 16ten Dezember 1812.

des Hauptregisters

Grosherzogthum Frankfurt

Der Maire der Stadt Frankfurt

an

Ihro Hochlöbliche Dr. Verwaltungs Sektions = Administration.

Ihro Hochlöbliche Sektions Administration hat mich durch den Hospitalmeister H. Lange benachrichtiget, wie dieselbe nicht abgeneigt seye, meinen Vorschlag wegen dem neu Carbonarium an bis zum Thurm zu verfertigenden Vorschuß anzunehmen; wann ich die Maine zur Entfernung der Abtritten monatlich ohnentgeldlich abgeben wolle, wozu ich mich auch, jedoch gegen den auf jährige Raten vorzunehmenden Abtrag bereitwillig fand.

Mittlerzeit habe ich nichts weiters vornehmen, und um den über diesen Platz noch habenden andern Plan nicht aufhaltet zu belassen, ersuche ich mir eine verschiedene gefälligste Erklärung aus.

Hochachtungsvoll verharre

Ergebenst

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

167

An
Eine Wohllöbliche Dr. Bankenkanzley
Hochfürstl. Administration

Hessen

P. P.

Ich habe die Ehre Ihnen hierbey, das Concept zu dem Antwortschreiben an H. Maire, in Betreff des Stellgesuchs, zu übersenden, welches nicht ganz nach Maßgabe der Abstimmung abgefaßt ist. Da ich H. Guiollet vor längerer Zeit über diesen Gegenstand geschrieben, und bey demselben die Absicht geäußert wurde, den Platz selbst einzunehmen, so würde dieß doch nöthig erscheinen, etwa von ihm die genauern Kosten des Abbruchs, dieses kleinen Thurms, denselben wieder einen Aufsatz, und Einrichtung machte. Meine persönliche Meynung wäre dieses, die Besitzerin es zu verwilligen, wenn er sich in seinen bisherigen Schreiben auf die Lage

Seine gute Absicht gegen das Stift, und

Lers,

Einzelnheiten könnten in der Folge noch
sorgsam benutzt werden.

Da ich indessen Sie nicht allein nicht aufhalten
wollte, so übersende diesen Con-
cept zu nochmaliger Prüfung, und bitte
mir baldigst gefällige Antwort zu geben,
ob meine Ansicht Beyfall gefunden?

Hochachtungsvoll verharre

Ihr

a. f. H. 4ten Jan.
1813.

ergebenster Freund
Dr. Carl Friedrich Stark

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Geschätzter Herr Collega

Ihre gefällige Meinung
über den Brand bei, um so mehr,
da ich doch gar nicht, wie ich oben angemerkt
habe, mich erklärt habe, ob die Rede von der
medizinisch-chirurgischen Schule sein kann,
welche gleich anfangs, da der Hr. Staatsrath
Harl, und mir über Lehrer, bei einer
gehaltenen Versammlung beschlossen, daß
sie den Platz auf dem Wall ganz und gar
nicht brauche, und zu keinem Gebrauch, wenn
er schon auch ganz aufgeführt wäre,
taugte, wurde. Ihr Wagner.

Laß der Herr Maire der medicinischen Schule, einen Raum von Qu. 20
oder 24 Schuh genau ausmessen lassen — auf jeden Seite der Chimie gebäude stoßen.
gesagt habe, versteht sich auf seinen eigenen Grunde. Wenn nun wir Herr Professor
Wagner ausfinden, diese Anstalt, seinen Gebrauch davon zu machen weiß, so
ist derselben auf sein Verlangen zu willfahren. Man müsse nach meinem Sinn,
nach gehaltener Versammlung ein Überschlag der Kosten des Abbruchs der Mauer gemacht
werden, denn ich besorge diese werde sich sehr belaufen, als der zu
dieser Absicht benöthigte Theil Mauer, abgebrochen werden kann. Ich weiß nicht, ob
sich weiter bei dem Entwurf des Herrn D. Starks zu erinnern.

Constantin Fellner

Ich stimme um diese Sache nicht noch länger
aufstehen zu lassen, da auch überdies keine
fremde Objekte dem Entwurf des Herrn D. Starcks beig
R. Hebenstreit

Ich stimme dem Votum des Herrn Administrator Fellner beig
C. H. Delius

Um unsern Wunsch die Sache in Ordnung,
so schon lange die Abtragung der Bastionen
und die neben zu ziehende Straßen
betreffen würde, nicht zu verwirren, glaubt
ich, daß mit der Antrag des Herrn Maire
Gaillarde vor der Hand nicht ganz Verfolgung
sondern die Abtragung bloß der Mauer, so
weit diese nicht absolut nöthig sind, über-
nehmen sollten. — dagegen ist in Antrag bringen
und anfragen wollte, ob nicht das Collegium no-
ch ein Gutachten der Mauern Mitt. beizubringen
um neben die zweckmäßigste Maaßregeln
darüber nehmen zu können, beliebt werden sollte?

J. M. Jungnitz.

Da das Dr. Senkenbergische Med: Institut eine einen Theil der Mauer Steine zu seinen neuen Gebäuden der Bastion Wand braucht, so wurden die Herrn Maire & gewiß die Billigkeit genug finden daß sie allerdings den Abbruch derjenigen Steine übernehmen die sie nöthig hat. Es scheint selbst, daß Herr Maire von diesem Verlangen, wenn Ihr Mitt. der Administration nicht sonderbar als er in seinem Antrag mit den Herrn Maire ebenfalls gethan, auf gemeinschaftl. Ansichten abgesehen wurde, da die ansehnliche starke Kosten blos für Verschönerung des Stadt Walls abgehen, und uns noch außerdem an der Mauer das Quartal durch Abbruch der Eigen gehörige Reparaturen nöthig seyn werden

Bey dieser Gelegenheit bringe ich in Erinnerung daß die Medicinal Schule auf einen Theil dieses Wallstück Anspruch macht, u: Glaube daß Dasselbe, wenn das Dr. Senkenbergische Med: Institut ist den ganzen Platz zu seiner Bauung überlassen, und die Bastion Wand auch seine Lasten erbauen wird, Mittel vorgeben könnte, die obige Forderung der Medicinal Schule wegfallen würde. Da das Dr. Senkenb. Med. Inst: ist besagten Wall Stück gegen das Capitals nöthig. Da das Dr. Senkenb. Med. Inst: ist besagten Wall Stück nun Dasselbe zu erbauende Corps nützbar zu machen, mehr als diejenige Uebereinkunft mit der Medicinal Schule, getroffen werden würde J. M. Constanten Jahren

Ich glaubte mir fallen etwas einen Überschlag mitzu-
theilen der Kosten der Stakketen Wand vorläufig an beifand
wenn der nicht ist, so soll es damit wieder Alles
in statu quo Ihrer Entschließung verbleiben.

Gebenstreit

Ich wünsche um so mehr daß der Antrag an Ihren Maire
nicht dem Vorschlag Ihres Co. Administrator folgend genehmigt
werde, weil in der Rechnung die er bei vorletzter Sitzung Ihres
Gesitel Meister gab, so viel ich mich erinnere, nicht genug
spezifizirt für Genehmigung des gewünschten Resultats da.

C. F. Fellner

Ihr Ihren Co Administrator Fellner vollkommen gleicher Meinung
Petersheim

ich bin vollkommen mit einverstanden J. L. Albanfelder.

Theil Herrn Co Administ. Fellner & Kellner gleicher Mei-
nung Brentkard.

Wohlgeborner

Hochzuverehrender Herr Maire!

Als unsern ~~thätigen~~ mit verbindlichsten Dank über
Anerbietung, wegen einstweiliger Ueberlassung
des Nachbarplatzes an den bisherigen Garten,
für sein auf die Steine zu Erbauung des Brücken
Mauer etc. Alles erwarten, sobald als thunlich ist,
den Abbruch der Theile der Stadtmauern, und
die neue Einrichtung des Platzes vornehmen,
und ~~die~~ die Verschönerung dieser Gegend
nach den Kräften unsers Fonds beförderlichst liegen.
Indem wir die Ehre haben Ihnen solches
anzuzeigen, fügen wir die Versicherung
unserer vollkommensten Hochachtung bey, mit
die allzeit allzeit unsern

Frankf. d 8. Jan: 1813.

Der Wohlgeborne

ergebenste

Schöffen

collegii eodem.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

† Unsere Confirmation wird gegen
Neujahr mit anderen Sachen
vor Gründerode geschehen

Zwischen der Forstwissenschaftlichen Gesellschaft, gegen Ostern d. J. Vormittags Lection, Mission und der Physikalischen Gesellschaft Nachmittags Sitzung, Administration † Calymmie Abrechnung, Einl. vorgenommen werden;

Wird zu dem botanischen Garten, den bisherigen Beitrag jährlich in dem neujahrlichen Gemeinde neben bestimmten Theil. Ostern mit der Mission Laboratorio zugleich die Curzeit zum neuen Jahr vorhalten, selben vorläufig bis zum Ostern Gemeinde zu bestimmten Beitrag und Calymmen als Eigenthum abzutragen bis nächsten mit vorgenommen soll

1.) Forstwissenschaftliche Gesellschaft, wird sie wenig Arbeit entfallen, als wie wegen zu unseren jährlichen nützlichen Gebrauch genauer vorbereitet kommen;

2.) Das Chemische Laboratorium wegen Abrechnung mit jährlicher Einlegung dieses Fonds ganz isolirt stehen wird.

3.) Die Physikalische Administration der Beitrag gegen die hier jährlich vorgeschlagene Summe bisher fast und aber stehen Theil vorläufig mit der jährlichen mit dem botanischen Garten Forstwissenschaftlichen Zwingen, sich unterscheiden genauer sind.

4.) Die Bauschlag nicht Theil Vorschlag von der Curzeit bis zum Ostern, Jahrgehalt mit einer Beilage Wiederzugang zu Beitrag, Commission, Commission zu Jahr, entgeltlich vorgenommen † [illegible] [illegible] Gemeinde, [illegible] Theil, Jahrgehalt vorgenommen [illegible]

† Die Wasserbau Administration, welche [illegible] Ostern, wird [illegible] Ostern [illegible] Gemeinde [illegible] Theil [illegible] Ostern [illegible]

4 [illegible]

+ [illegible]

++ [illegible]

30

+++ [illegible]

Urkundlich unserer Unterschrift und beigedruckten Insiegel.

Gegeben [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

N°

DES HAUPT-REGISTERS.

Frankfurt a/m, den 11 ten Januar 1813.

GROSHERZOGTHUM FRANKFURT

Die Special Bau Direction der Stadt Frankfurt

an

Die Hochlöbliche Senckenbergische Stiftungs Administration

Es ist mir angenehm, daß eine Hochlöbliche Senckenbergische Stiftungs Administration zur Verschönerung des dem neuen Laboratorium vorgelegenen Wall, Glacis und Abgrabungen geneigen wollen, mir finde ich hierbei noch zu bemerken nöthig, daß die dortige Bauhumus bis auf das Niveau des Wallplatzes abgetragen werden möge, um den abgrabenden Platz gegen den Fahrweg hin, in dem bekannten Garten nicht zu verlegen, sodann wünschte ich, daß eine Hochlöbliche Administration zur Zeit, wann dieselbe den Abschub vornehmen gedenke, mir gefällige Nachricht davon ertheilen möge, damit die überlassene Quadersteine sogleich aufgeladen und abgeführt werden können um besagten Abschub nicht einen Aufenthalt zu verursachen.

Mit vorzüglicher Hochachtung beharre

Guiollett

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

26

№ 322.

DES HAUPT-REGISTERS.

Frankfurt a/m, den 9 ten July 1813.

GROSHERZOGTHUM FRANKFURT

Die Special Bau Direction der Stadt Frankfurt

an

Die Hochlöbliche Verwaltungs Commission der Dr. Sandenbergischen Stiftung

Den Maurermeister Klauer am Carlsthor Ausgang rechter Hand, daselbst.

Hochlöbliche Verwaltungs Commission der Dr. Sandenbergischen Stiftung habe ich die Ehre hiermit in Kenntniß zu setzen und in Hinsicht des von derselben bewohnten verstorbenen ehemaligen Stadtlichen Gartens um Dero gefällige Erklärung anzusuchen.

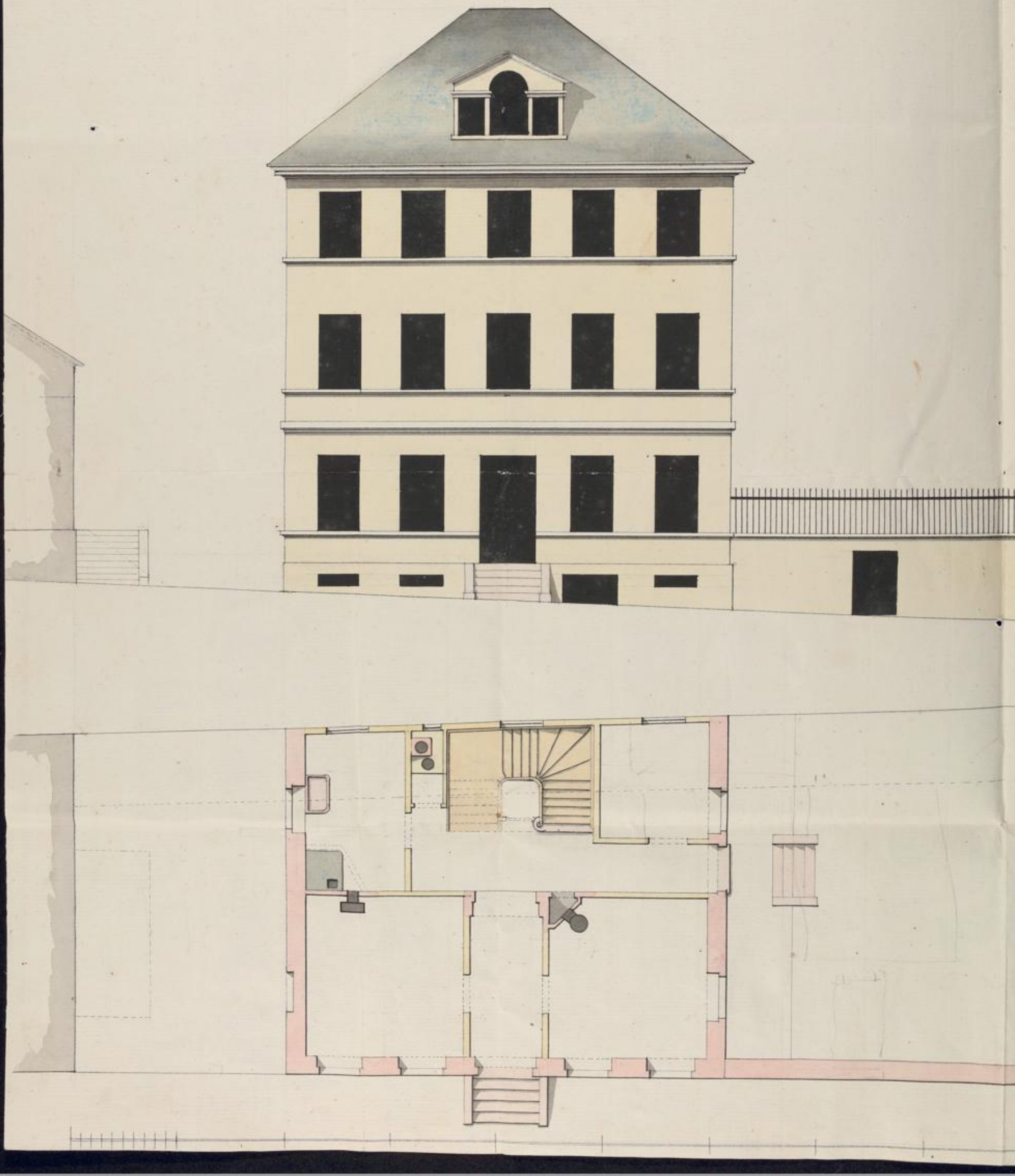
Spinnrad.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

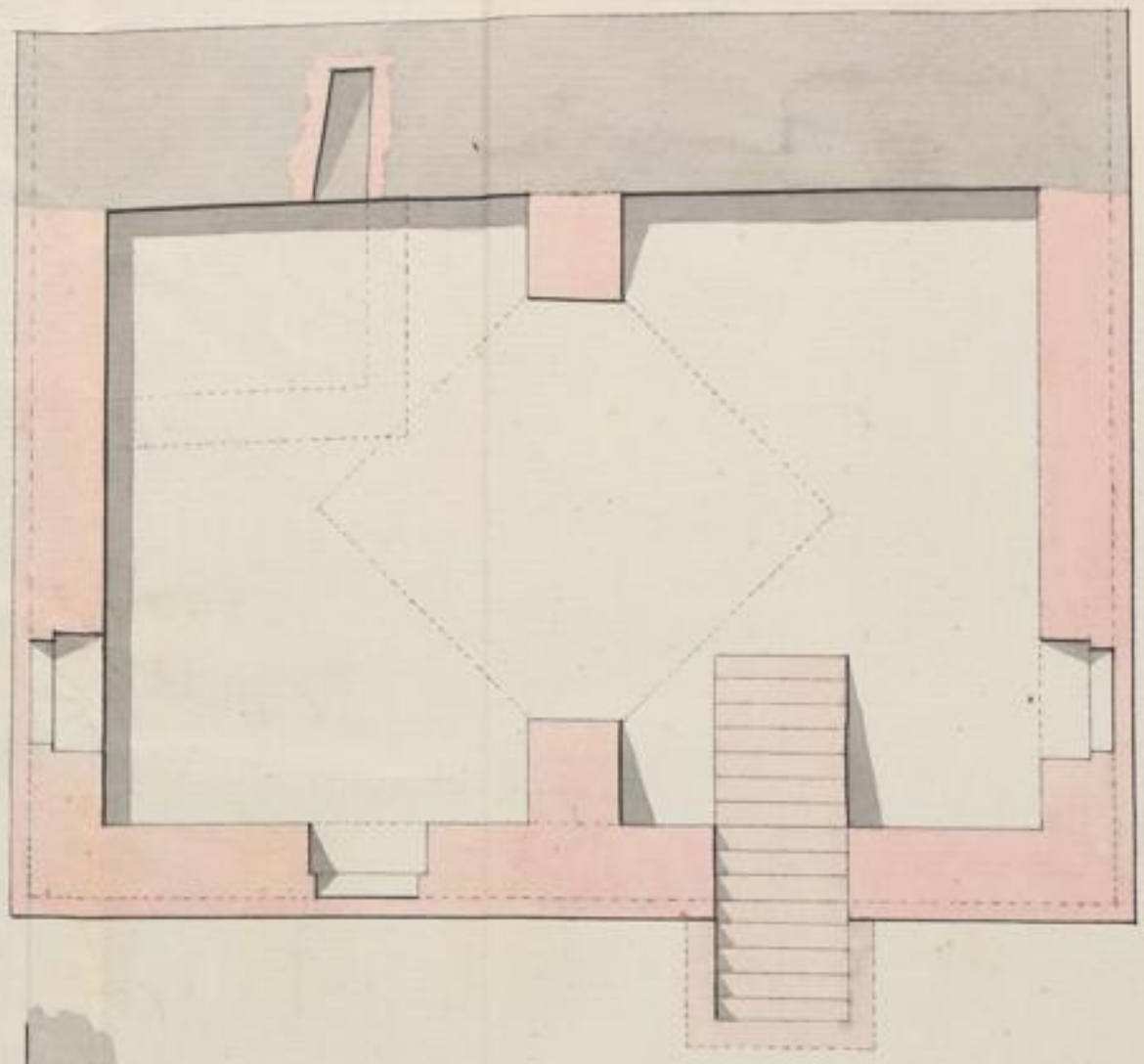
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

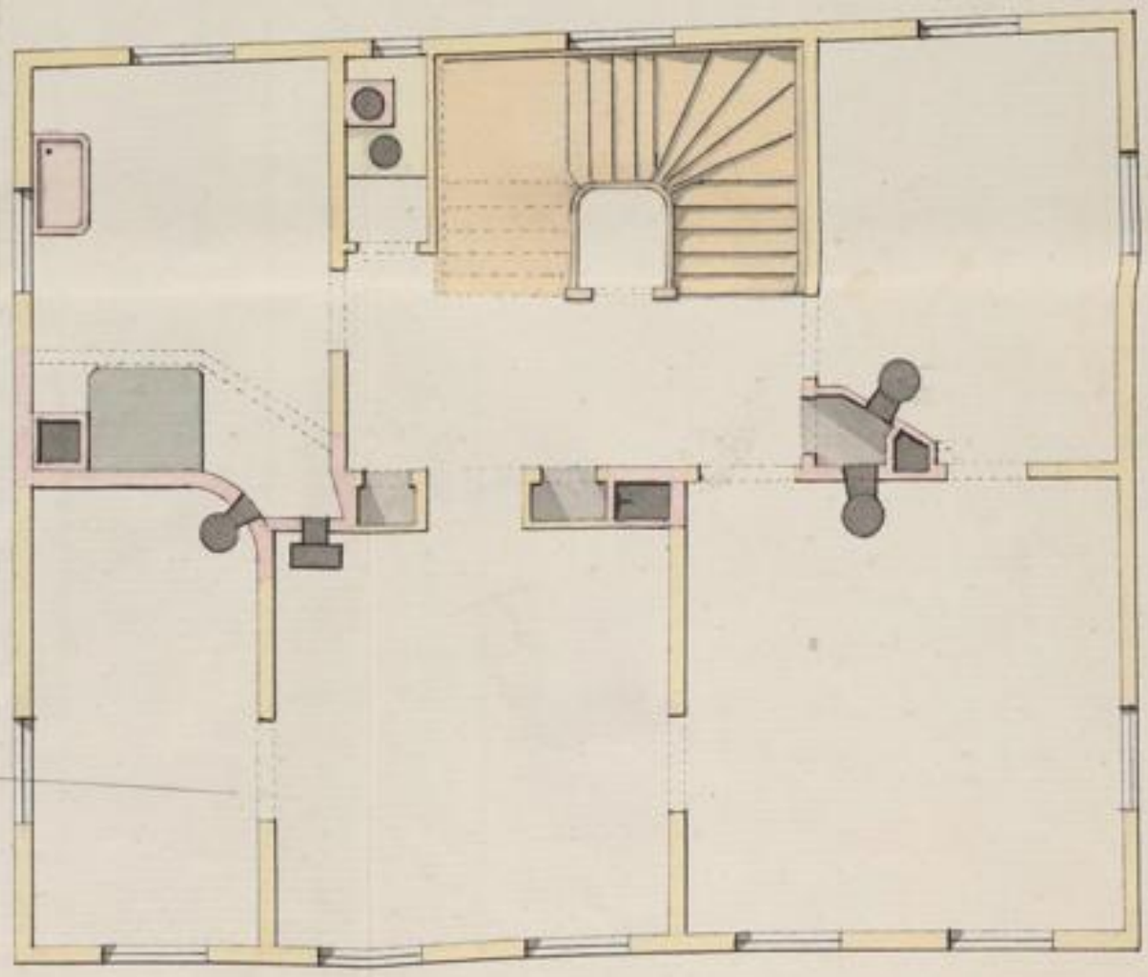
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



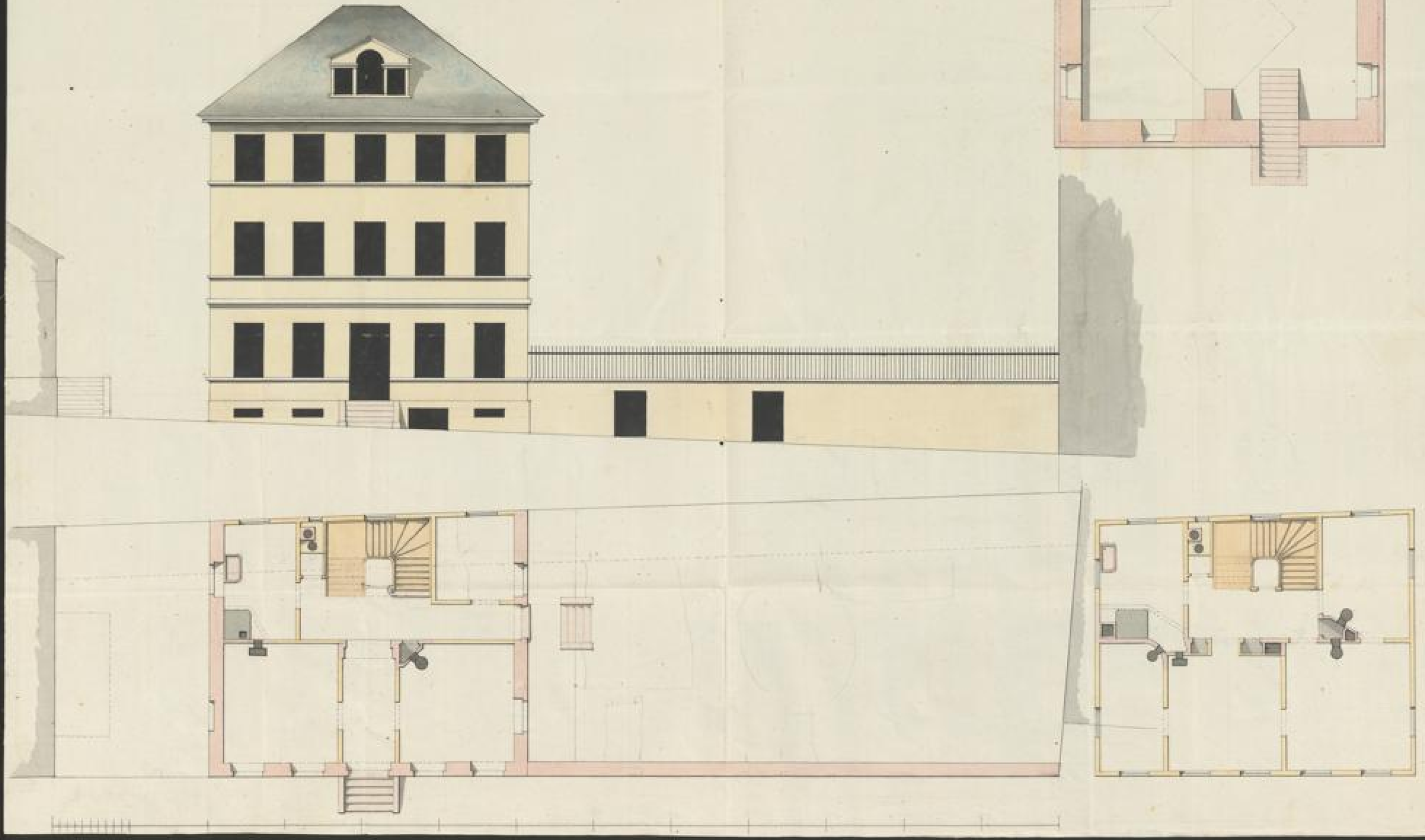
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main





Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

30

№ 414.

DES HAUPT-REGISTERS.

Frankfurt a/m, den 30ten August 1813.

GROSHERZOGTHUM FRANKFURT

Die Special Bau Direction der Stadt Frankfurt

an

Die Hochlöbliche Landbaugische Stiftungs Administration

Ueberlassung eines Platzes vom ehemaligen Wall zu dem botanischen Garten betr.

In der Anlage habe ich die Ehre der Hochlöblichen Landbaugischen Stiftungs Administration das Concept der getroffenen Uebereinkunft über die unentgeldliche Ueberlassung des an den botanischen Garten vom Chemischen Laboratorium anstoßenden bis an die Linie des Stift Engelthaler Fürgesandten Wall-Districts vorzulegen, mit dem Ersuchen falls etwas Dabey zu erinnern sey solche, selbst unsere gefälligst bemerklich zu machen.

Guiollett

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

A..

Administration

Abschrift Concepts einer Convention
über verschiedene Stiftungs-Angelegenheiten,
welche Commission unter der Dr. Sam-
buchischen Stiftungs-Administration
getroffenen Übereinkunft

zwischen der Johannäischen Gesellschaft,
Herzoglichen Stiftungs-Administration,
Commission und der Hochlöbl. Dr.
Sandenbergischen Stiftungs-Admini-
stration, wegen der Confirmation der
neuen Statuten und verfaßten Ver-
fassung von Sandenbergs Verfassungsbom
folgende Übereinkunft getroffen
worden:

Wird darum dem Botanischen Garten-
bezirken Stiftung verzinsende Hinder-
nis-Capitalien Summa von
Fünfhundert Gulden, sage 500 fl.
mit der Laboratorie mit einem Ab-
zug von Rudolphi, und von der andern
Seite der Valbum abzüglich Abzug
Einsammen Zinsen, an benannter Stift-
ung aus folgenden Gründen als
eigentlich abzuhandeln übertragen
und abgetragen, wenn

1.) dieser Herzogthümer Capitals
anstatt, als Vorschlag mit anderen
sonstigen mitgliedern Capitalien zu
machen gewesen könnte.

2.) der Botanische Laboratorium eine
die Abgabung und gemeinnützige Einrich-
tung dieser Stiftung Capitalien wollte, dasse
gewesen.

a/ die Kassenbleibende Administration
der Stiftung wegen der bis jetzt zu
jährlich ungefähr eigentlichen Kapital
mit obgedachten Ball-District und
das zukünftige diesem und dem Casi-
nos Garten zuzuschlagenden Terrain
zusammenhängt gemacht hat —

a/ den Platz, welcher die jetzige Ball-District
von der Redoutenbühne trennt,
mit Sand mit einer Steinlage,
Mauer — wegen die Festung Demo-
lition — Sorge, von die Steine zu
unentgeldlich abzugeben, die Stiftung
Administration aber selbe an
den ist anzuschaffenden Ort
jetzt Kosten abzuführen hat —
zu bewerkstelligen hinaus
die Ball Promenade vergrößert
und die Linie in den Casi-
nos Garten mit dem allge-
meinen Garten Platz dem
vorüberpassierenden Publikum rest-
haft wird.

b/ solange die Administration der
Stiftung nicht in den Fall kommt
einen Platz zu erkaufen, so
lange eine Leistung bezahlt,
dem Curs der Stift zu bestimmen
den Betrag dieser Leistung
der Verwaltung der Königlichen
Hofbau Inspection Frankfurt,
unentgeldlich zu überlassen.

c) Diese Leichenhalle, so wie die Section des Laboratorii mit seinem particulier Eingang an der Nordseite Stand zu lassen und die Verbindung der Administration mit der Anatomie beizubehalten.

d) Nach dem Fall daß die Dr. Senckenbergische Administration einen Ein- und Durchgang durch das Palmische Haus im Hinterhof zur Communication des Selben, wie den gegenwärtigen Casum mag, Noth eigenthümlicher Lage, dem Dr. Senckenbergischen Stift gegen gemessene Entschädigung der Obligation darf an die Rechnung pro Anno Jubilaeum Einen Gulden Capitalis stehen bleiben soll —

e) die Section des Laboratorii bis an die Seite des Hauses vorrücken soll, als wozu sie in neuen Situ mit die Capitalis wird, inmaßen in so ferne die Verbindung der Anatomie Laboratorii Behufs der Section dispensirt werden könnte, auf Kosten des Stifts durch die jetzt bestehende Leichenhalle einen neuen Eingang Platz dann sie oberhalb des Stifts, gestalten wegen der Anatomie nur

wie ein gleiches Grundstück von dem Fürstlich Großherzoglichen Rentamt Wandlitzhaus Succession von 30 — sage Gulden Dreißig Kr. 24 Heller erkauft hat, für bezahlte Fertigung Sr. Königlichen Hoheit der Großherzogin Primogenitur zu lassen, in welchem Contract ist jedoch hinzu mit die Genehmigung ertheilt wird, daß dann die Abmarkung an dem Platz zu gebrauchen nach Befinden für die vorgenannte Herrschaft, ohne weiter nothwendig gerichtlich vorgehen, als Ihro Excellenz Herrschaft der Dr. Senckenbergischen Stiftung ein gleiches bleibt, solches zum Nutzen der Erben nachdrücklich zu genehmigen.

Urkundlichest diese Abmarkung und Erbschaftung in duplo ausgefertigt, gut und von beiden Theilen unterschrieben und besiegelt worden.

So geschehen Frankfurt den 11ten Aug. 1813.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mein liebster Herr Hofrath

Haben Sie die Güte, diesen Brief beim in duplo an Ihre Hochwürden, den Herr Abt unsers Stifts Ihnen Ihre Indulgentien Klärung gefällig zu senden.

Frankf. 22.ten Dec. 1813.

Guiollett

P. P.

Auf Befehl von Herrn Maire Guiolette versammelten Unterzeichnete Schreiben vom 30 August enthaltend einen Vorschlag zur Übernahme des Wald-Distrikts Schäfer vom Laboratorio, sodann nach Abspruche mit Herrn Dr. Wagner Wohlgeb. zum Herrn Maire bemerkt daß die Administration geneigt sey den Gegenstand des Waldbistrikts abzuhandeln, daß sie Herrn zu berichtigen wünsche, worauf mir Vorsatz gemacht worden, er seine Ansicht eine schriftliche Äußerung aufzugeben.

Hierauf habe nach vorhergegangener Berathung mit Herrn Dr. Wagner, der Herrn Landschafts Rath Hess Gedanken über diese Auflage vorgelesen und die darauf Erwiderung beigefügte Antwort aufgezeichnet, welche vorgelesen die Zustimmung unsers Herrn Collegen erhalten, sodann mit der Unterschrift des Herrn Dr. Wagners versehen, dem Herrn Maire zu übergeben sey wurde. Ut. s. d. 16ten Febr. 1813.

Constantin Fallner

Sodann ist Herrn L. Administrator Fallner vorläufig für übernommene Mühe Dank, genehmige ich die an Hr. Maire aufgesetzte Antwort, der nach meiner Meinung alles was der wünschen kann enthält. — Vollkommen. — Ut. s. d. 17 Febr. 1813 C. L. Fallner

Vorstehender mit meiner Dr. Wagners Meinung mit Herrn Fallner.

Dank Herr L. Fallner. J. J. Schmidt Scherbius — M. Fuchs

Einverstanden. Ich bin übrigens allen den Meinung Abanderlich

Die Administration der D. Senkenbergischen Stiftung, nachdem der Herr Director Prof. D. Maire Gutachten Gutachten wiederholentlich verbindlichst für die mitgetheilten Entwürfe der Abänderungen des Hauptgebäudes des chemischen Laboratorii u. Anfügung des Hörsaals bis an das Ende des botanischen Gartenhauses mit Zuziehung des Herrn Inspectors Hüsgen, da in diesem Entwurf nicht die benutzt worden ist den dem Theil abwärts des Laboratorii bis an den Hofmeisterischen Thurm ob nicht zu gleicher Zeit das Collegium, Dichtigkeit des aufgeführten Mauerwerks dieses Gegenstand mit vorgenommen werden sollte, nemlich ob sich die Administration endlich nemlich

a, den dem Laboratorio abwärts bis an den Hofmeisterischen Thurm den Raum welche vorauf sich die Thüre Eingang zum Laboratorio und die Liegraben befinden, abzupflastern mit einer Mauer gegen die Strasse, mit einem niedern Thor, und dessen Anlegen auf die Mauer, nebst einer besondern Eingangs Thüre auf den Liegraben zu öffnen.

b, den Boden des Laboratorii so lange die Liegraben auf diesem Platz bedecken werden bis dieser mit einer Quer Mauer mit seinem Anlegen abgeschlossen.

c, die Administration ernstlich sorgfältig, damit keine baufällige Häuser neu vorhanden werden, damit bis die Linie des Laboratorii überzogen, wodurch der Hof vorgrößert, und der jetzige der dermalige Mauer und Haupt baufällige Zwinger vorhanden wären.

d, da dann diese Thüre nicht nöthig die Platz der Liegrube abgelassen

die Eigenschaften der Administration
erwarten, so macht sich solche verdächtig
so lange, bis solche nicht verbannt wird,
gründlich zu Grunde geht in Besitz der
die Grube zu behalten.

c. In einem solchen Fall der Bann aber
wenn der Lehngrube wohlbedingt zu
halten, auf eine Distanz, auf dem
oberhalb die steile Gerlinde [illegible] was
beschriebene seinen Platz, entweder halte
dessen + die gleich zu [illegible] verkaufen
Erbrecht ist, einen neuen Lehngrube er-
bauen zu lassen.

f. Endlich verpflichtet die Administration
in dem Fall des gründlichen Grundstücks
selbst keinen Gebrauch von den
dermaligen Lehngruben zu machen viel-
mehr zu Halten, so derselben
frei [illegible] werden, solche zu seinem
Nutzen [illegible] gebrauchen oder auf
anderweitig zu kommen.

&c.

+ soviel zu einem Lehngrund
verordnet wird

Zur Erbauung der Verfassung seiner
Lehngrube ist die Genehmigung [illegible]
zu halten

Die Einzelheit der Regierung
Lehngrube Bezirk Gebäude &c.
Verfassung [illegible]
[illegible] zu halten [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ueberschrift

39

Hochwohlgeborner

Hochzuverehrender Herr Directorial Rath und Ritter

Die Administration der Dr Senckenbergischen Stiftung beehrt sich Ew Hochwohlgeboren ergebenst unterthänigst zu ersuchen gütigst mitzutheilen ob Ihnen bekannt ist wann das Laboratorio abgebrannt ist im Besitz des Stadtphysikats und Chemischen Laboratorio äußerhalb bis an das Ende des Botanischen Gartens — sie nimmt zugleich die Freiheit zu Ihrer Belehrung zu bemerken ob nicht zum Unterhaltungs dieses unbezweifelten Ihnen bekannten Theil des Hauses abgebrannt vom Laboratorio bis an den Eschenheimer Thurm, welchen die Grossherzogliche Hessische Demolitions-Commision, samt dem dazwischen liegenden Zwinger wovon 1/4 Grundzins bezahlt, von der gnädigen Ew Hochwohlgeboren zu Gunsten der Dr Senkenbergischen Stift gnädigst Genehmigt, denselben eigenthümlich zu überlassen gestanden ist, — damit verbunden werden wollte, wenn nachstehendes das Dr Senkenbergische Stift sich ausbittet:

a/ den Raum vom dem Laboratorio abgebrannt bis an den Eschenheimer Thurm, wodurch sich der Untere Eingang zum Laboratorio und zu dem Hinterhause befindet ebenfalls mit einer Thorthüre - Mauer zu schliessen

b/ so lange die Administration nicht in den Fall kommen wird den Platz nöthig zu haben sich die Hinterhäuser befindet zum

Besitz

Lust die Stiftung zu erbauen, den Gebrauch dieser Eisgrube der Verwaltung der Cäcilia Hausen unentgeldlich zu überlassen;

c/ auf diese Eisgrube, so wie die Instrumente des Laboratorii mit einem geringeren Eingang durch die Stadtseite Mauer zu versehen;

d/ auf den Fall aber, daß die Senckenbergische Administration einen Eis-Einrichtung treffen, und künftig das alte Haus im Hof, zur Fermentirung benutzen, bis in die Linie des Laboratorii, durch den Zeughof an der Seite des Gartens verlängert werden, als wozu sie dann zu nehmenden Eigenthums-Rest gemäß berechtigt wären, - sie sodann in so fern als die Verwaltung der Cäcilia Hausen zu verbrauchen hatte, auf Kosten der Stiftung, statt gemeiner Eisgrube diesen Platz als zu benutzen Eis nothwendig seyn würde, einen neuen Eisgrube auf dem abgetheilten der Stiftung-Garten nächst der Küche gegen nach befindlichen seinem Platz anbauen zu lassen und zu diesem Absicht den besagten Platz sogleich so viel zu verbauen als zu einer Eisgrube verbrauchlich ist, wobey sie jedoch verbunden daß wenn die Verwaltung der Cäcilia Hausen die dermalige Eisgrube nicht mehr gebrauchen wird, als der Administration selbe wieder, selbe zum Nutzen der Stiftung zu verwenden

Indem die Administration einen gemeinschaftlichen Entschluß über diesen Gegenstand nehmen sieht, hat sie den Ehren die Versicherung der Hochachtung und Ergebenheit beizufügen, womit dieselbe verharret

Ihr

gehorsamste

Die Bockenheimer Stiftung Administration

Frankfurt
den 18ten September
1813.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Duplicat

41

Hochgeehrtester Herr Directorial-Assistent!

Die Administration der Senckenbergischen Stiftung hat sich
Ihr Hochgeehrtes vorterzeigtes Ansuchen, wodurch Sie dem
Herrn Inspector Mayer die Erlaubniß zu einer Reise
in Betreff des Chemischen Laboratorii
und des botanischen Gartens
die nimmt gnädigst zu Genehmigung
ob nicht zur Vervollständigung dieser nützlichen
Absicht das Haus des Herrn Inspectors
bis an den Eschenheimer Thurm gehören dürfte
zu Demolations-Commission, und
dem dasigen Eigenthümer Ersatz
Sind
Sinn Hochgeehrtes zu
Gunsten der Senckenbergischen Stiftung
Dauerhaftigkeit, dasselbe eigenthümlich zu
gewinnen ist, damit nachdem
nämlich der Senckenbergische Platz
macht

a) den Raum von dem Laboratorio
bis
an den Eschenheimer Thurm
Platz
der Reise zum Laboratorio

zu

zu [illegible] [illegible] [illegible] mit einer
Verfügung, [illegible] zu [illegible].

b) so lange die Administration nicht in den Fall kommen wird, den Platz eines Lehrers in der Lehranstalt zum Amte des Lehrers zu bekleiden, den Gehalt [illegible] Lehrers [illegible] Zulage;

c) eine freie Wohnung so wie den Antheil des Laboratorii mit einem jährlichen Beitrage [illegible] Verfügung [illegible];

d) [illegible] die Administration eine neue Ordnung [illegible] treffen, mit Einwilligung der [illegible] Regierung [illegible] in der Linie des Laboratorii, [illegible] Einrichtung [illegible] Gehalt [illegible] Verfügung [illegible] in der Linie des Gehalts, [illegible] Wohnung [illegible] Beitrage [illegible] Zulage [illegible] Verfügung [illegible] Platz [illegible] Lehrer [illegible] Lehranstalt [illegible] Lehrer [illegible] Lehranstalt [illegible] Lehrer [illegible] Lehranstalt

[illegible] Herr Dr. Carl Christoph [illegible] [illegible]
[illegible] nicht mehr verwalten [illegible] [illegible]
Administrationsrath Behufs [illegible] zum
[illegible] Verfügung zu präsentiren.

Zugleich die Administration einiger gemeinschaftlichen Angelegenheiten [illegible] Regierungsrath [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Verfügung [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible].

Dr. Christian [illegible]

Frankfurt a/M
den 18. September
1813.

[illegible]
Doctor Christian [illegible]
ministrations- und in dero
Namen Assessor
med. Dr. und [illegible] Admi-
nistrator.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Euer Wohlgeboren

habe ich die Ehre zu ersuchen
mir den Inhalt der vorgeschlagenen Übereinkunft in Betreff des Weiterdienstes eines Chirurgischen Corporalamtes auf
bis zum Feldzugsende gefälligst zurückzusenden, um
die verlangte Abänderung darinnen besorgen zu können.
Ich habe die Ehre mit vorzüglicher Hochachtung zu sagen

Euer Wohlgeboren

P. S. den 6 Oktober 1813.

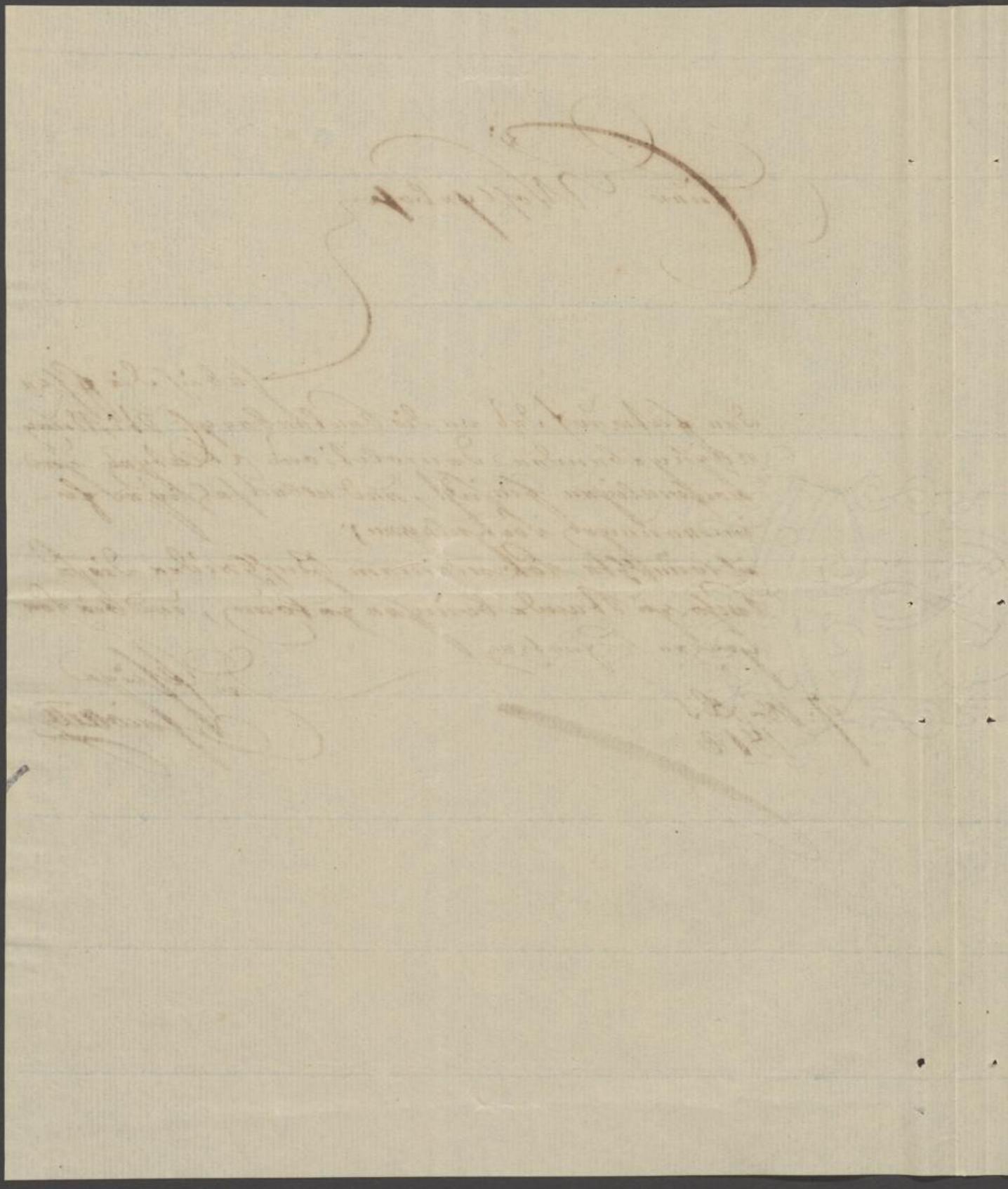
ganz gehorsamster Diener.
Nicolai

An
den Herrn Municipalrath
Fellner
Wohlgeboren
Frankfurt

Euer Hochwohlgeboren

habe ich die Ehre
Ihnen beiliegend die Empfehlungs-Schreiben
abgegangener Invaliden-Soldaten und
Unteroffiziere gehorsamst, und ergebenst zu
überreichen.
Ich wünschte sehr meinem Geschäfte diese
Leute zu Ihrer Zufriedenheit bald
ganz
Ihnen

[illegible]
1818



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

An
Den Herrn Stadt-Rath und Präsidenten
Herrn von Guaita
Hochwohlgeboren

zu an die Dr. Senckenbergische Stift,
ung überbringen — an den botanischen
Garten hinzugehenden Wall Gnesd,
Stück, Bonte

Frankfurt den 29. Dec. 1813.

Euer Hochwohlgeboren haben sich die Ehre
an den Endesunterschriebenen die Erbauungs
und Übergabs Urkunde in Be,
treff eines an die Dr. Senckenbergi,
sche Stiftung zunächst belegenen botani,
schen — auf dem bisherigen Gartan
hinzugehenden Wall Grundstücks
mit dem ehrfurchtsvollen Ersuchen, selbe
von Hochdemselben Präsidialseite
mit Ihrer Bestätigungs Unterschrift
gefälligst versehen zu lassen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

§

Wenn Sie über Ihre Obliegenheiten
Ihrer Amtsführung in Zweifel
seyen, und über Ihre Befugnisse,
Anordnungen zu treffen, Rath
verlangen, müssen Sie sich an
Ihren Vorgesetzten wenden.

Wird Ihr an Ihrem Botanischen
Garten bey Ihrer Pflicht, zum
Chemischen Laboratorio nöthige
Kräuter und Pflanzen, die Sie
selbst sammeln — in Ihre Wohnung,
Apotheken, Gemüsehäuser u.
gesammelten Wald-Vorrath und
benöthigten Pflanzen auf Befehl
Gärtners abzuliefern, und abzu-
warten — wenn

1.) Ihnen Platz und Raum Vorräthe
aufzubehalten, und Ihnen die
Ihnen zugehörige nöthige Ge-
hülfen gemessen und anbefohlen.

2.) Ihr Chemisches Laboratorium
und sein Abgehören Ihnen Platz
genug eröffnet und Sie gut
stehen haben, und

3.) Ihr Nöthiges Anordnungen
und Befehlen zu erhalten haben
Ihr Vorgesetzter Ihnen
Mörser, wozu sein Vorstand

Immobilien-Commission
Main-Neckar-Eisenbahn-Gesellschaft
übergeben,
hat sich, auf diesen Vertrag zur
Prozessführung und Incassirung
beauftragt erklärt und wird,
demnächst das Verkaufsgeschäft
über sämmtliche in dem botanischen
Garten vorhandene
Gebäude, Materialien, Ein-
richtungen, Pflanzen und
andere fahrende Habe
abschließen.

Der Verkauf ist ohne Ver-
mittelung eines Notars
gültig und von beiden Theilen
unterschrieben und besiegelt
worden.

Der Vorsteher

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Seitens der Großherzoglichen Festungs-Demolitions-Commission und der Großlöbl. Provinzialbaugewerbs-Direction ist folgende Uebereinkunft getroffen worden.

Wird das an dem Colonnesschen Garten befindliche Gebäude zum chemischen Laboratorio angewendet bis an das Ende des Pachtjahres — in dem angefertigten Grundriß näher bezeichneten Wall-Distrikt an benannte Pachtung als folgenden Gründen als Eigenthum ohnentgeldlich überlassen und abgetreten — zwar

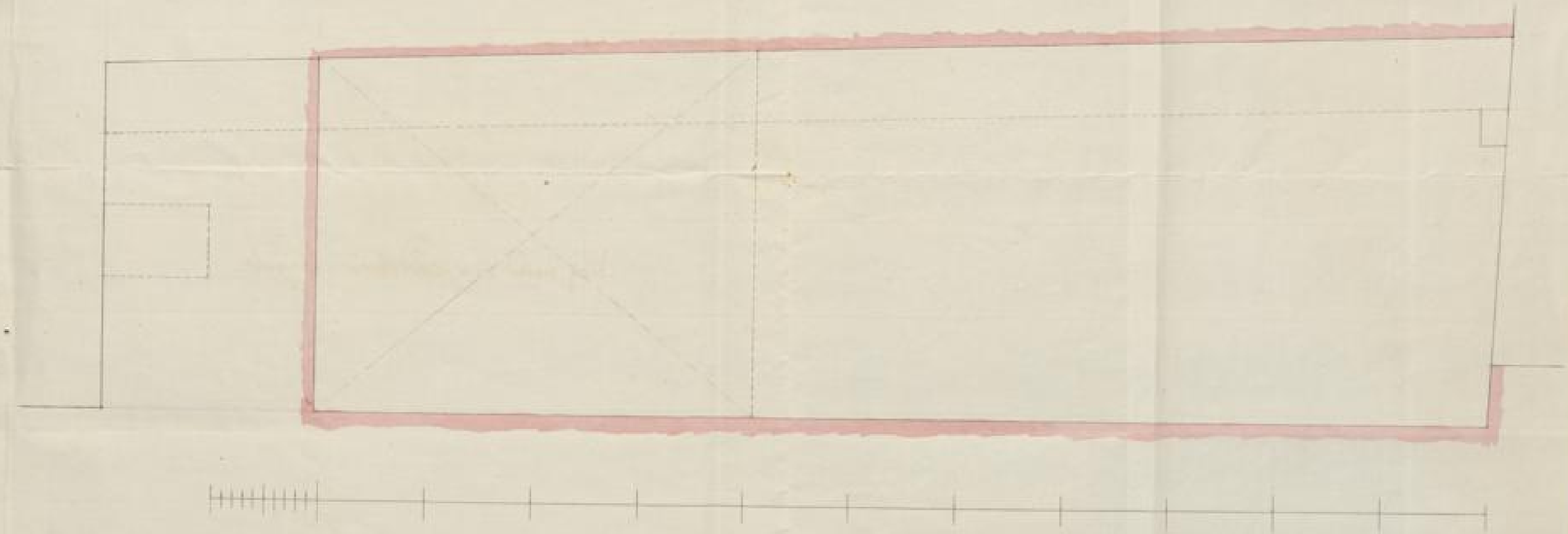
1.) dieser Platz zu wenig Ersatz erhält, als daß davon ein anderer zweckmäßiger nützlicher Gebrauch gemacht werden könnte.

2.) das chemische Laboratorium ohne die Abgebung dieses Platzes ganz isolirt wurde da gestanden haben; und

3.) die Großherzogliche Administration der Pachtung sich gefallen lassen, daß der Ausschluß dieses Grundstücks mit einer Pachtsumme

Rouen

Wenn nun die Auseinander-
setzungs Immobilien Commission die
Reine Grundgefälle abgelöset
hat, auf ihr Ansuchen zur Ver-
steigerung der Immobilien
herausgestellt worden,
wodurch nunmehro der Verkäu-
fer die Kaufsumme in der
bestimmten Frist nachgesucht
worden ist, welche der meist-
bietende seinige Rest
bis dahin nebstdem zu zahlen.
Urkundlich ist diese Uebereinkunft
in Duplo ausgefertiget und von
beiden Theilen unterschrieben
und besiegelt worden.
So geschehen



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Prof. Dr. Ehrlich
Königl. Laboratorium
Steglitz

№ 60

Auszug
aus dem Rathsprotocolle

Frankfurt den 11ten Januar 1814.

Auf Antrag der Medicinal-Section der Stadt Frankfurt an den Herrn Präsidenten dem 29ten Dec: 1813, einen an die Dr. Senckenbergische Stiftung übertragenen neuen Botanischen Garten betreffend. Wall Grund, Stück, betr.

Der innigste Bund der medicinischen Special Schule, zu deren Gedeihen das chemische Laboratorium erforderlich war, dann dieß, durch das Haus Grunert Gelegenheit zu Vorlesungen, und andern der künftigen Bestimmung solche das Laboratorium erhalten würde, abringt, ob der Ankauf des Hanxleben Wall District Baum schulen Bildung gutwünschlich zu machen, als in Folge der Entschädigung der über das Verbrennen dieses Districts vorläufig zu verabredenden Übereinkunft besseren Zeit Raum zu geben.

Dr. Harck.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Zu einem
Gesuch[illegible] Theil des [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Anlage

Hoher einer andern Zeuch-
nisse gegen Bescheinigung abfol-
gen werden.

Ich habe mir nun die Ehre zu
ergebenen, beifolgend Ihnen
einige Exemplare der Bekannt-
machung der Königlichen Regierung
hierselbst, betreffend die einstweilige
Einziehung der bestehenden Abgaben und
Zölle, sowie der Verordnung, betreffend
die provisorische Anordnung und
Erhebung der Abgaben und Zölle
ergebenst zu übersenden.

Zum Vollzuge der
provisorischen Anordnung und Er-
hebung der Abgaben und Zölle
ist es nun zunächst erforderlich,
daß einige der hiesigen Beamten
zu Ihnen, über einander andere,
mit vorgeschriebener Amtsbefugniß
und vereidigten Assistenten
über den Rhein gehen können.

Für diesen provisorischen Verein
bedarf es nun der damit
beauftragten Beamten einer Anzahl
Instruktionen über die Art und
Weise, wie die mit der Erhebung
der Abgaben und Zölle beauftragten
Beamten sich zu verhalten haben,
um die Einnahmen der Abgaben und
Zölle, welche nach Maßgabe der
Bevölkerung auf 3415 Thlr. jährlich,
von welchem Betrage der Antheil

a 5 pfl ein. Jeder Lehrling müssen, wenn
dann einsteigen, so darf die
Abmeldung [illegible] der Lehrzeit
im District seyn, das spätes
im dritten Lehrjahr beginnt.

Das eine die Einrichtung
eines Laboratorii chemici dem
Fond unserer Anstalt soll,
kann nicht bezweifelt werden
kann Zweifel, so wird doch
Einst in den Folge kaum
mehr neuen Apothek für
das Hochfürstl. Hofgericht und
die Lehrlinge dessen Unterricht
Unentbehrlich [illegible] werden
dann können.

Ist aber diesem nicht
abzuhelfen und Praktikum nur
durch Verbindung der Apothek
mit [illegible] möglich, welches nun §. 7 der
Instruction beim [illegible] Einsicht
und Prüfungen [illegible] ad studia
[illegible] zu einem ad
studium medicum tüchtigen
Jünglen zu machen; [illegible]
[illegible] nach §. 10 der Instruction
[illegible]; [illegible] nicht
[illegible] eines [illegible] Laboratorii
[illegible] chemici [illegible] zu
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Land Häuser nicht Einwohner
publiciret werden; immassen
selbe Fürsten Ihrer Selbst nur
zu Ihrem Vergnügen zu einem mehrern
Subsistence benöthiget werden
sie müssen aber über den Willen des
Fürsten jederzeit unbedingt
Gehorsam zu leisten Bereit
verbleiben. Concl: Senat: d.
20 Aug: 1763 Ratificiret
worden.

Diese gnädigst Landesväterliche
Verfügungen Ihro Kay: May:
unterthänigst wiederholend zu
Dero mehrern Befolgung
Ihro Excellence
die Herren Praesidenten
und Räthe Administration
und Kammer Hamburg

präsent: 20 Jan: 1814

56

An seine
Hochfürstliche Gnaden den
Fürsten Primas Frankfurt
auf den unterthänigsten Beschluß
vom 11.ten l. M. u. J.

Gehorsamster
Bericht
über die Anzeige und Bitte
von Britau
den unterzeichneten Vorstand der
Frankfurtischen Stiftungs-
Administration

die in Folge Großherzoglicher
Bewilligung geschehene Über-
lassung des an dem Stifts-
gebäuden hinzugekommenen Mall-
districts

und
die Entschädigung für Ersatz
von f 170. 46 x welche die un-
terzeichnete Special-Schule
dem Vorst: Frankfurtischen
Stiftungs-Beschluß unterstellt soll.

Hochfürstlicher Primat.

Wilhelm Conrad Lobe Graf

amts-Protocoll 6 mens 12. Januar.
Dem Meister ist nun bekannt
gemacht worden, dass laut ver-
schluss Amts schluss 6 mens
11. tus. ejusd: des beschlüsses
des über die Übertheilung des
von dem Stift 16 gorten Hinz in
Sandhausen Wallstrichts unter
zwischen Übereinkunft um
des Theilung noch zur Zeit Anstand
zu geben:

weil mittelst die medi-
cinische General Schule zu
Heyn Gebäude des chemi-
schen Laboratoriums neben
worden ist, durch das ge-
genwärtig Bauunternehmen
aufgehoben worden, und
ob von der künftigen
bestimmung welche das
Laboratorium erhalten
wird, abhange: ob der
Gebäude des streitigen
Wallstrichts einer solchen
Widmung zu entziehen
sein werden.

Do.

[illegible] Hörsäle [illegible]
[illegible] Hörsäle [illegible]
[illegible] Hörsäle [illegible]

jährliche

† übrigens dasselbe in gehöriger förmlicher Beweisführung

Anlage A

Das Senckenbergische Institut besonders naturhistorische Säle und Demonstrationen. Director Herr Senator Guiollett besucht viele Anordnungen und projectirt das Chemische Laboratorium. Herr Senator Guiollett theilt mit das Senckenbergische Institut gedenke seine pathologische Sammlung vergrößern zu können. Allein es [illegible] die dazu nöthigen Räume [illegible] Institut [illegible] Räume zum Theil [illegible] und die neue Räume [illegible] Chemische Laboratorium von der Bockenheimer Straße [illegible] Flügel des Hauptgebäudes mit [illegible] Corridor [illegible] Räume [illegible].

Herr Stadt Baumeister Wagner [illegible] Plan [illegible] Senckenbergische Administration [illegible] Herr Senator Guiollett [illegible] Hauptgebäude [illegible] Flügel [illegible] Facade [illegible] Wallstraße [illegible].

Herr Senator Guiollett [illegible] Herr Stadt Baumeister Wagner [illegible] Chemische Laboratorium [illegible] Herr Senator Guiollett [illegible] Senckenbergische Institut [illegible]

Baarschaft [illegible] . . . . . fl. 3415. 19
[illegible] . . . . . " 1773. 13.

kommen, mit welchen eine [illegible]
Entschädigung, [illegible] eine [illegible]
[illegible] eines Collaturen [illegible]
[illegible] eines Gemeindehauses [illegible]
müssen.

Die Senckenbergische Administration
[illegible] eine [illegible] Gesuch
[illegible] Senat [illegible] eines [illegible]
[illegible] Stelle [illegible]
Chemische Laboratorium mit dem
Senckenbergischen medicinischen
Gebäude mit dem Hinterhause
zu eigen, [illegible] Entschädigung
[illegible] Art [illegible] als
in [illegible] eine [illegible] die
Entschädigung [illegible] Häuser zu bestimmen
[illegible] Gesuch [illegible] Einsicht
[illegible] Gesuch [illegible] Häuser
[illegible] eines [illegible] Gesuch
[illegible] Gesuch [illegible]
[illegible] Gesuch [illegible]
[illegible] Gesuch [illegible]

Diesen Umstand entsprechen werden
werde, indem zum Theil die Vorgesetzten
den Anordnungen seiner Vorgesetzten und
der Ministerium genau nachkommen
schwerlich ein Unterschied zu finden
seyn wird.

Um aber das Dr Senkenbergische
Medicinische Institut vollkommen zweck-
mäßig eingerichtet vollkommen zweck-
mäßig eingerichtet zu sehen, so
wäre zu der Anstalt noch ein
Pharmaceutischer Gehülfe
nöthig, der sich zugleich als
Assistent bei den Vorlesungen
und Demonstrationen
brauchen ließe.

Auch wäre dem Dr Senkenbergi-
schen Institut noch beizufügen
nöthig ein Laboratorium
mit einer Destillir-Blase
und einem Ofen, um
die Medicamente selbst
bereiten zu können.

Ferner wäre auch
nöthig ein Hörsaal
für die Anatomie,
Chirurgie, Geburtshülfe
und Augenkrankheiten

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Spezifikation der durchgeführten
bewilligten
1813. laut in Händen habenden Original Rechnungen.

July 13. gelten an Mr. Schneider
für Steinmetzen Arbeit . . . . fl 298. —
" " an Schreiner Hesse für Arbeit . . . " 3. 48.
" " an Lohe beim Leul, für 1. Lattschnid . . " 4. 10.
Sept. 30. an Pflasterermeister Schreiber, für die
Grabung d. sonstige Pflasterarbeit " 772. 45.
" " an Lucas für Maurerarbeit " 580. —
" " an Mr. Schneider für Steinmetzen
Arbeit . . . . " 43. —
" " für Grund umgehauen . . . " 4. —.
" " an Flindt binder Witwe für die Grabung
mit Asphalt ausgestrichen . . " 67. 30.

fl 1773. 13

Beilage Lit. A.

Zu

Gesuch um weitere dringende Notstandsbitte von Amt

des Verl. Amtsbürgermeisters Rustmeier Adenau.

No. 267.

Auszug
des Raths-Protocolls.

Frankfurt, den 10ten Febr: 1814.

Auf Darstellung der Dr. Hufnagelschen Stiftungs-Administratoren, die Abnahme und Revision der Stiftungs-Rechnungen betreffend, und Ertheilung von Decharge für dieselben von 1770. f: 46., welche die medizinische Special-Casse, dem Dr. Hufnagelschen medizinischen Stipendio jährlich entrichten soll.

Ist der Dr. Hufnagelschen Stiftungs-Administration, wegen der schriftlichen Vorstellungen, über die vorgenommene Revision und Abschluß der Stiftungs-Rechnungen, und Ertheilung der Decharge, mit Beibehaltung der Bedingungen, unter welchen dieselbe ihr ertheilt worden, die obrigkeitliche Genehmigung, zu dem Behufe dem Stift nöthigen Documenten, einzuholen.

Dr. Hauk.

An die Dr. Hufnagelschen Stiftungs-Administratoren

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hochgräfl. Reichs Canzley.

Der Gemeinschaft des der unterzeichneten Administration zugekommenen Auszug des verehrlichen Raths protocolli v. 10 Febr: a c. verursachet dieselbe nicht gesäumt solche, sodann der Herr Bürgermeister Pauly, welcher von dem Gnädigsten Herrn General Curator zu städtischen Untersuchungs commissair ernennet worden ist unterm 13. May 1812 diesen des Anlage A abschriftlich zu ersehende Verfügung verfasste, welcher nun sich der Souverain von dem 34. Gesetzgebenden Rathe Angelegenheit bestens angelegen sein, dem Dr. Senkenbergischen Institute seine dermahlige Verfassung zu geben.

Dasselbe ersucht zugleich die von dem Herrn Architecten Hess gefertigten Risse und Überschläge über die zu machende Veränderungen, und verlangt eine Erklärung ob die für jene Veränderungen und Verbesserungen zu machenden Ausgaben von der Stadt Cassa, oder ob solche gegen übliche Verzinsung des dagegen anzuweisenden Capitals von [illegible] angeschafft werden sollen, oder ob sie von der Special Stiftung getragen werden sollen.

Dasselbe ersucht zugleich die von dem Herrn Architecten Hess gefertigten Risse und Überschläge über die zu machende Veränderungen, und verlangt eine Erklärung ob die für jene Veränderungen und Verbesserungen zu machenden Ausgaben von der Stadt Cassa, oder ob solche gegen übliche Verzinsung des dagegen anzuweisenden Capitals von [illegible] angeschafft werden sollen, oder ob sie von der Special Stiftung getragen werden sollen.

Herr Bürgermeister Pauly diese schriftliche Erklärung ertheilt, hatte dasselbe im Auftrag des Curators das sämtliche Local des Doctor Senkenb.

1772.13 Decembris

Senkenbergischen Stifft neuerdings mit
dem seeligen Dr. Mylius Hess unterzeichnet
und den unterzeichneten Administratoren
angezeigt daß der Großherzog in Ihro
den botanischen u. Chirurgischen Garten
vorzunehmen und zu verbessernden Mittel,
ein Chemisches Laboratorium im
Local der Stiftsgebäude, sowie zum
Hospital ein Clinicum einzurichten †
habe.

Die Administration
übernahm hierauf # [illegible]
zu einem freiwilligen Geschenke und
zum ersten Beitrag 1000 fl. [illegible]
und manglas, [illegible] den Entwurf der
Clinica, die gemeinschaftlichen Anlagen des
Bürgerhospitals, zum [illegible] Gebrauch
seiner Lehrer, zu Krankenbetten
nicht genügend schaffen zu können. Der
Großherzog beschloß sowohl dieses das
[illegible] Chemischen Laboratorium
auf seinem Theil des an den Stiftsgarten
bestandenen Waldstrichs auf Kosten
der Med: Chir: Schule erbaut
und für das Clinicum ein gemeinschaftl.
Hospital verfügt, [illegible] die
Fabrikirung der anatomie Gebäude
und Einrichtung der Schul und Hör Säale
aber (sobald es thunlich) der Med: Chir: Schule
auf ihre Kosten vorgenommen, oder von dem
D. Senkenbergischen Stift [illegible] bestrittene
und demselben die Capital Auslage für 5 pCt
[illegible] auf die
Intraden der Med: Chir: Schule angewiesen
werden solle. †

Die D. Senkenbergische Administration
begnügte sich zu bestätigen Vorsehung, [illegible]
mit # [illegible] über die Kräfte des Domi-
niums aufzumuntern; die Fortsetzung der Bau
Arbeiten, allein die Nachsuchung
einer Obrigkeitlichen Genehmigung zu besorgen

das

im Vorstehenden
† und sonderlich [illegible] Hofrath Loder
[illegible] Dr. Senkenbergischen Instituts, zum
das Medicamentum Institutis, zum
das Clinicum gemacht wissen wollen
[illegible] Einrichtung
des Wissenschaftl.
auf dem Platz des Landg.
[illegible]

[illegible] Anstalt die nöthigen Darstellungen
[illegible] Chemie nicht besitzen, und
das Senkenbergische Med: Institut
mit seinen [illegible] kaum die bei-
sitzigen Laboratorien aufmuntern, also zu
den verlangten Verbesserungen keine Gelds,
Vorschussungen machen kann; als äußer-
dem auf sein Stifts Local

[illegible] für das Chemische Laboratorium

† wie dieser Herr Rath Kalb Pauly
in dem anfangs gedachten Gesuch
angeführten Beschreiben v. 13ten Jan
1812 meldet.

[illegible] Verzeichniß der Gegenstände und
[illegible] für die Lehre
[illegible] gegenwärtigen

welche in der vorigen Zeit des Großherzogl. Hofes der hie-
sigen Med: Chir: Schule bestimmten Dotation verschiedene Ge-
bäudungen jenes abgenutzt, schadhaft und einigermaßen die
Lehrfreiheit seiner Abschüsse nicht verstatten konnte

Souverainen Willen Sr. Großherzogl. Hoheit, Unsers
Liebsten Gnädigsten die Errichtung der neuen
Schule einer, [illegible] Spitäler Anlagen neuerdings
[illegible] anbefohlen, [illegible]
[illegible] Vorlagen nach [illegible]
Zweckmäßigkeit dieses den Gedanken [illegible]
[illegible] Summe. Überdies schien
Sal. D.r Senkenbergischen Stift für jenen Aufs.
lagen, selbst auf den Fall daß Sal. neuen
Institut wieder niedrigen zurückte — neue
Institut damals [illegible] Ertrag [illegible]
Fall [illegible] Zugang [illegible]
Sal. auf Kosten des Med: Chir: Schule
zu erbauende Chemische Laboratorium
einigermaßen gesichert.

Unter dieser Berücksichtigung [illegible]
[illegible] der Beilage sub Lit. B. die Abschrift
Sencken: Med: Institute, [illegible] Medicinischen
wurde Ihro sub Anlage B in Abschrift
angefügte Vorstellung vom 21 July 1812
abgeschlossen und dem Herrn Großherzog
gehorsamst unterbreitet.

Im 8.ten

Die sodann [illegible] Resultate des Bill.
Fonds gefertigten neuen Berechnungen
betragen laut der unter Anlage C. gefer-
tigten Aufstellung jährliche Einnahmen
f 3415. 19 x und die Ausgaben
zum jährlichen Betrag von f 1770. 16 x
betragen sollten, auf den
Fall Mietzins von f 50 — hier [illegible]
Häuser, welche die Med: Chir: Schule
extra zu haben hatte.

Für diese Beträge ist die Med: Chir: Schule
dem Dr. Senkenbergischen Medicinischen Inst:
vorgesetzt, und obliegt [illegible] der Pflicht dieser
Schule [illegible] den Zwecken der Stiftung des Dr.
[illegible] Chemische [illegible]
[illegible] sodann der Fürsorge des Dr.

[illegible] wenn nachdem die [illegible] den
Fürsten gegen Entschädigung aufgelegten
Verbindlichkeiten nicht erfüllen kann,
dieselbe sich an die verpfändeten Realitäten
halten, und die [illegible] namentlich
in dem Gebäude des Chemischen Laboratorio als Hauptobject

[illegible] Schwierigkeiten [illegible]
[illegible] Sicherstellung

[illegible] auf folgende Anmerkungen
[illegible] Curators
[illegible] einer den neuen Berechnungen
[illegible] Ausgaben
Herrschaft

Senkenbergischen Medic: Institutes [illegible]
[illegible] Haus, und [illegible] das Wasser, das
von Bischtal, welches [illegible]
[illegible] Institutes,
[illegible] Institutes [illegible]
[illegible] in Leitung [illegible] gebrauchten
[illegible] Gebäude aber, wenn es
[illegible] für Lehranstalt
gewendet werden soll, kein hinreichendes
Wasser, und das D. Senkenbergische
Med: Institut für seinen jetzigen
Capitals Fonds [illegible] bewerkstelligen
[illegible] Quelle zu Unterhaltung dieser Anstalt
[illegible] der Chemie nicht nur
[illegible] Senkenbergischen
[illegible] Haus,
[illegible] für Einrichtung einer Apotheke
[illegible] in dem Chem:
Laboratorio [illegible] Apotheke
[illegible] Institut
[illegible] Haus
[illegible] Summe für
[illegible] Einrichtung der Apotheke
[illegible] Chemie, so wird [illegible]
[illegible] erfordern
[illegible]

Diese Vermiethung des Wirthshauses bei dem D. Senkenb: Medicinischen Institut, Botanischen Garten, diesen anatomischen Theater, Auditorien, Museum und diese Wohnungen der Professoren, wird der hiesigen Stadt um so mehr zum Vortheil gereichen, als solche jetzt die Stadt und Fremden [illegible] Gelegenheit geben, diese Gebäude [illegible] besehen können.

Der Zinsen [illegible] wegen [illegible] Capital, und die Verpflichtung [illegible] Wasserleitung [illegible] Bischtal [illegible] Senkenb: Medicinischen Institut [illegible] Wasserdistrikt, verbleiben [illegible] Senats [illegible]

[illegible] Administration [illegible]
[illegible]

[illegible] genannt [illegible]

Der Zinsen [illegible] wegen [illegible] Director [illegible] D. Senkenb: Institut übergebenen Über-
[illegible]

praesent. Marg. Hofm.
67

Die Herren
Herzogl. Nassau. Commissarien
ad den: Concluß: d. 10 m. praet:
ganz gehorsamste
Erklärung und Bitte
den Inhalt
der unter zugemachten Ihr.
Hochwohlgebornen Schreiben
Administrations
betreffend
Mit Anlagen
Litt: A. B. C.

Herzoglich Nassauische Commission.

Litt: A.

In Gemäßheit der der unterzeichneten Administrations-Commission [illegible] Herzoglich Nassauischen Kanzley [illegible] vom 10ten dieses Februar a. c. zugegangenen Verfügung, wegen Uebernahme und Fortführung der Geschäfte, welche von dem Großherzog, zum General-Curator der öffentlichen Anstalten ernannt worden, in unserm Schreiben vom 13ten dieses May 1812. und der Anlage A. nebst Verzeichniß zu respective Handen respondirt worden, haben wir uns die Souverain und dem Herzog. Nassauischen Regierungs-Collegium, Behufs der Uebergabe der Hochlöblichen Institute und der damit verbundenen Verhältnissen nun, nur diese Correspondenz zu geben.

Demselben liegt bey, die von dem Herrn Architekten Thom verfertigten Risse und Ueberschläge über die zu bauenden Correctionen und Reparaturen von, und Verbesserung eines Theiles der Gebäude von der Universität, dasjenige, was über diese Verbesserungen und Reparaturen zu machenden Anlagen

Unser der Frankfurt Stadt Physikalischen Erörterung erlaubt, Herrlich in Verbindung der Physikalischen Local der Doctor Senken-bergischen Stiftung mit dem Herrn Inspector Hess unterhalt, und den unterzeichneten Dominis Botanischen eingeräumt hat der Großherzog unsere den botanischen und Thierzoologischen Theil der naturhistorischen und ge-wissenschaftlichen Sammlungen, das Laboratorium im Local der Stiftung, welches uns in dem Vorschlag ein Clinicum einzurichten, und für, dass im Verhältniss der Hülfsmittel Kranken mehr als bisher unentgeltlich Rath, den der Dr. Senkenbergischen Medicinischen Institute, wie der Stiftung selbst zur Ehre gereicht, zum Besten der Armen ganzen und zum Wohl der Kranken gemeinnützlich wirken wollen.

Die Administration übergiebt den Herrn Dr. Senkenbergischen Medicinischen Institut die von dem Souverain durch mehrjährige Vergünstigung [illegible] nicht darüber mit mehreren Einrichtungen dem jetzigen Laboratorio, wie auch zu den bisherigen Lehrvorträgen, wie auch zu dem Behuf, den Vorlesungen, dem Unterricht, und den Stiftungs Local zu einem Hülfsmittel, [illegible] und [illegible] Gebäude [illegible] Platz [illegible] Chemische Laboratorium [illegible] einzurichten und in Betrieb [illegible] Chemie, [illegible] Kranken [illegible] Hülfe, Kapitals [illegible] zum [illegible] nennen, [illegible] Unterricht [illegible]

nicht

[illegible] Das
[illegible] Chemische Laboratorium [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

gegen mögte — mit Lob und allen Wohlwollen Ihrerseits kann ich den Plan der Vergrößerung nicht unternommen oder Zugänge mehr mit Ihrer ~~Hülfe~~ der Verschönerung Ihres Parkes zieren im Stande zu bewerkstelligen oder nicht die Anregung zu bringen — Ihnen Ihr und Ihrer Herren Medicinal Chirurg. Collegen verbundene Chemisches Laboratorium einzurichten gestatten.

Unter dieser Bewilligung und ~~Genehmigung~~ Ihrer geschwinden Unterschrift, Einsicht zu nehmen Modification zu Ihrer Billigung der Entwurf des Dr. Senkenberg, Medicinal Raths, wegen Anlegung Einrichtung an den Plätzen des jetzigen Curators, der Herren Collegen Bibliothek neu, sowie Verkauf vom 21ten July 1812. abgeschlossen mit dem Plan, Grund, Lagen gezeichnet und bestätigt.

Zugleich mit Ihnen Herrn Dr. Senkenberg und Herrn Fonds zu, Localitäten nahen Einrichtungen Lokalen und mit der Beilage C. zu verschönern Einrichtung, Kunst Verschönerung 3415: 19½ Ruthen zu 5 Kr. berechnet eine jährliche Rente von 170: 46½ Kronen, dabey mit der einem jährlichen Nutzung von 50— Ein 2 Thaler Pfand, welche in Med. Chirurg. Casse und, zu bestimmen Dr. Senkenberg extra zu stellen sollen.

Eine treue Handschrift Med. Chir. Casse vom Dr. Senkenbergischen Medicinischen Institut vorgelegt,

und

Lit. B.

Lit. C.

Die Verleihung des Physikats,
Chirurgie und Anatomie an Herrn Dr. Senkenberg betr.

Hochfürstliche
Zufolge Genehmigung

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Euer Wohlgeboren!

Ein geehrter Freund wünschte die Lebensbeschreibung seines Vaters, des Hofgerichtsrath Hopf, verfaßt; Da sich bei dieser Gelegenheit Manches vorfinden wird, was nicht in die Oeffentlichkeit gehört, und Sie die Redaction der Senckenbergischen Schriften führen, so ersuche ich Sie, mir gefälligst zu bemerken, ob Sie geneigt sind, das Manuscript zu übernehmen, um es nach Ihrem Gutdünken zu benutzen oder zurückzugeben.

Ich bitte um gefällige Antwort, da ich mich nach dieser zu richten habe.

Ihr ergebener Diener

Frankfurt a. M. 7. Febr. 1815

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

P. P.

Die schuldigste Anzeige der von Ew: Wohlgeboren
gestern an mich erlassenen Aufforderung habe mir die Ehre
Erklärung, indem mir bekannt ist
daß die Dr. Senkenbergische Administration einen
nützen im Monat Febr: v. J. bey dem Hochedlen Rath eingereichten
Vorstellung entgegen sieht und sich versichert hält daß Ew Wohlgeb.
gnädigste Geneigtheit
mehrer Erklärung der darinn enthaltenen Vorschläge, das daraus
gegründete Gesuch gütigst unterstützen werden. Das besagte
Institut enthält nun eben, für die Kosten der Erweiterung des Anatomie,
Gebäudes zugeschossene jährliche Rente von f 170. 46 kr auf dem Fundo
der Med: Chir: Schule, wogegen die Ratification der durch
Ew Wohlgeboren geschehenen gnädigsten Abtretung
der beiden Wall Seiten, und der zu
Übersetzung des daran stehenden Chemischen Laboratoriums, einen
als Ersatz
Die Dir. Senkenb. Institut

V. d. 24 Jan.

No 200.

Auszug
des Raths-Protocolls.

Frankfurt, den 23ten Januar 1816.

Auf vorgetragenen Bericht des Herrn Rektors Matthiä: die, dem Gymnasium gehörigen und in dem vormaligen Dominikaner Kloster zum Gebrauch überlassenen mathematisch-physikalischen- und naturhistorischen Apparate betr. mit gutachtlichem Beischluß d. vorherigen Senats Deputation vom 12ten d.

Es wird dem Dr. Senkenbergischen medizinischen Stift, das mehr der vorigen Regierung verbliebene chemische Laboratorium, zum Ersatz des, dadurch gehabten Aufwands überlassen, um dasselbe zu gleichem Zwecke, im Sinne des Stiftungsbriefs der verewigten Dr. Senkenberg 8. 7. und 10. zu verwenden.

2. Ist von der Stiftungs Verwaltung specifice anzugeben, was von derselben an Instrumenten und Mobilien, aus der vorigen Epoche sollte abgegeben, und an das Gymnasium mit den dem selben angehörigen Instrumenten und Mobilien in Gemäßheit Conclusi vom 21. September v. J. seien abgegeben worden sind, um, wegen einer Vergütung dafür an das Stift, wenn dasselbe durch das Ableben des Laboratoriums nicht vollständig entschädigt sein sollte, das Weitere verfügen zu können.

Zur Vergleichung
Des Canzlei Direktor.
Boehmer

Löbl. Dr. Senkenbergische Stiftungs Verwaltung. c. Bz.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Dr. Senckenberg
Hochwohlgeboren
Frankfurt

Da sich nun auf die beschlossene weitere Fortsetzung
Anstalt zu machen gemacht fand, so
mußten wir dennoch, nach dem gegen die
D. Senckenbergische Stiftung tragenden
Testaments Inhalt, zugleich Vorkehrungen
machen.

Inzwischen wollte die verwaltende Gesellschaft
Herzog von Sachsen Hildburghausen Hochfürstl. D. Senckenbergische
Medicinische Institut [illegible] der
für die neue Hochfürstlichen anzustellende
medicinische Special Schule benöthigen
und nachzuweisenden Special Fonds baldigst
[illegible] für eine [illegible] Anstalt zwar [illegible]
die [illegible] [illegible] bei einer solchen Schule
aber zu besonderer [illegible] Anatomischen
Gebäude [illegible] [illegible] mit einem
[illegible] Bau an das Stadthaus
[illegible] [illegible] Mittel der D. Stiftung
[illegible] [illegible] sollte, mit dem
Versprechen daß dasselbe diese Auslagen
zu seiner Zeit nach der medicinal Special.
Schule vergütet werden [illegible] könnten.
Diese Baukosten [illegible] betrugen
nach dem Beytrag der [illegible] medicinal
Special Schule anerkannten Rechnung
f 3415, 19 x, welche das D. Senckenbergische
Medicinische Institut [illegible] erst nach einer
Zeit von [illegible] Jahren mit — f 170, 46 x Zinsen
bezahlen hat.

Da D. Senckenbergische Medicinische Institut
das D. Senckenbergische [illegible] Institut
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

auf Kosten des Souverains

Durch den Herrn Senator Souverain
[illegible] Dr. Senkenbergische Med. Institut mit
einem chemischen Laboratorio bereichert
[illegible] Einrichtung des vorerwähnten Hauses und
57 des Vorderhauses und 510 des Hinterhauses,
[illegible] negotiiren wollte, sah
dieser sich der vorangehenden Kosten
wegen nicht im Stand gesetzt worden
[illegible]

Nachdem [illegible] vorhergehenden 3415. 19
[illegible] zu Einrichtung des anatomischen
Theaters [illegible] Dr. Senkenb. Institut
Anstalt von Seiten des Medic. [illegible]
erweitert, und das Herr Hofrath Sah Chemische
Laboratorium vermehrt hatte [illegible]
[illegible] Gebäude zu dem an dem Seiten des
Laboratorii [illegible] gegenüber Wohnhaus
[illegible] Laboratorium [illegible] Platz
[illegible] Hinterhaus [illegible] Dr. Senkenbergischen
Institut [illegible] Hr. Maire
und Demolitions Director [illegible] Einsicht
[illegible] Sah Chemische Laboratorium
[illegible] Dr. Senkenbergische Anbauungen
vorstand, und Sah Dr. Senkenbergische Institut
Gebäude [illegible] Isolirung
vorlegen sehen möchte.

Herr [illegible] Senator Guiolett

Herr Senator Guiolette [illegible] das übrigen die besagten Einrichtung
die [illegible] mündliche Übersetzung
dieses Vorschlags, unter dem Bedingen zu
lassen sei, nach dem Wunsch des Publicums
einen Verbindungs Bau auf beiden
Seiten des [illegible] chemischen Laboratorii
von der Rue Neuve bis zum Theater
[illegible], mit Beibehaltung
Übereinkunft mit unserem Hofrath
wegen Ein- Einsatz [illegible]
[illegible] Seite dieses Verbindungs Mauer
[illegible] Theater [illegible], und sah nach
vorheriger Besichtigung — 1773, 13x
[illegible]

[illegible] Seite angebrachten
Portal Mauer, welche die D. Senkenbergische
Administration auf unsere Bedenken anfangen
zu lassen gemeinschaftlich mit selbiger
jenseits [illegible] alten Flügel des Physikal. Hörsaals
in welchem sich jetzt das Lyceum befindet
einst abgebrochen werden sollte, die
Façade desselben auf die Wallstraße
zu [illegible]

Sollte nun nach der Senkenbergischen
Anordnung [illegible] das
Chemische Laboratorium eine andere
Bestimmung [illegible] erhalten [illegible]
so [illegible] die Oberaufsicht
über diesen Theil von [illegible] 3415. 19
und [illegible] 1773. 13
kommen, und nicht allein auf dem Fall,
sondern auch [illegible] der
Herstellung eines vollkommenen Hörsaals
[illegible] gemeinschaftliche Anordnungen
[illegible]

Die D. Senkenbergische Administration
[illegible] hat dagegen
[illegible] das Gesuch,
diese Anordnung bei einer zu veranstaltenden
[illegible] Untersuchung
[illegible] und das bisher
chemische Laboratorium mit dem
medicinischen Gebäuden und dem botanischen
Garten so lange unabhängig, und
[illegible] bis einem neuen
Gebäude in diesem Fach zu dem Behuf
das D. Senkenbergische Physikalische
[illegible] mit hinlänglicher Räume,
[illegible] der medicinischen Physikal. Hörsaal
[illegible]
[illegible]

[illegible] ist jedoch übergangen

[illegible] nicht

+ als möglich [illegible]

Da auf Ihro Excellenz des Herrn Conclusi Senatus d. 20 aug: 1763 die Dr Senkenbergische Stiftung betreffend, verordnet worden ist, daß [illegible] Dr Senkenbergischen Stiftung [illegible] jährlich 170 fl. 46 kr. [illegible] Dr Senkenbergischen Administration ein [illegible] Dr Senkenbergischen Stiftung [illegible] das Chemische Laboratorium worinn der Pharmaceutische Professor und Dr Senkenbergische medicinische Institut [illegible] soll, auch die Lehrstelle [illegible] worinnen bleiben [illegible] jenen aber das Dr Senkenbergischen medicinischen Institut [illegible] auf Anordnung der Hochpreißlichen Medicinal Facultät jährl. fl 170. 46 kr an diesen entweder [illegible] diese zu Bestreitung [illegible] Ausgaben [illegible] Hochpreißlichen Senat, von seiten der Stiftungs Administration die gehorsamste Bitte [illegible] Dr Senkenbergischen Stift verbunden werden möge in dem Chimischen Laboratorium eine eigene Apotheke für das Dr Senkenbergische Hospital [illegible] unter Aufsicht der medicinischen Facultät [illegible] Verfertigung der Medicamenten [illegible] eigenen Laboranten [illegible] und [illegible] Anstellung eines geschickten Pharmaceuten [illegible] diese Kunst ausübenden Theil der

[illegible] und den Vorschlag gethan, [illegible] Stiftung [illegible] eigenen Laboranten [illegible] Verfertigung der Medicamenten [illegible] Unterricht [illegible] zu finden [illegible] möge,

Chimie practisch gelehrt [illegible] machen können [illegible] Verfertigung [illegible] nach seinem [illegible] Verschreiben [illegible] zu haben

Wir [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Frankenthal 19. Januar 1817.

79

Hochlöbliches Landamt!

Indem mir die beiden unterthänigst mitgetheilten Grundrisse seiner weitern Ausführung, unterhalten muß, die mir abgeforderte Erklärung über die selben schleunigst abzugeben, so sehe mir zu dem Vorschlag des Bürgermeisters Ull: um beide Grundrisse in Verbindung zu setzen, einen Versuch an der bezeichneten Stelle anzulegen, durch dessen Einstimmung mehr erhalten können.

Der einfache Grund hiervon liegt in der Gewißheit, daß so bald als möglich das Verl. Rauschenberger Bier haus nothwendig reparirt werden muß, um den Zweck des Bierhauses, und dem Hofe hinlänglich Raum ganz zu entsprechen.

In dieser Hinsicht hat sich auch unterzeichneter Administration in dem gegenwärtigen Theile des ganzen übrigen Grundstücks in Besitz gesetzt, und in dem sie fast bei jeder Gelegenheit auf dem andern noch abzugehenden Theil verweilen zu können, wird sie sodann ihr Augenmerk auf Erbauung des Hospitals,

Gehorsamst

Gebäude drucken, die so dringend von Augen
liegt, daß der Herr Finanzminister nicht zu
gedenken in dem vorgenannten Punkte anführend
eine Motivation wie die Lotterie in das ganze etwas
übersetzen könne. Diese Erwägung
kann nun einzig in den ganz gezeichneten Plänen,
Karten und den gegenwärtigen Brasen gesehen
den werden, und der letztere hinter den Karten
würden abgeschnitten werden können, so
fast die Administration bisher die übergen-
gung gehegt, daß sich bei Ausführung dieses
für die ganze Stadt so wichtigen Unternehmens
nie ein hinderniß finden würde, und somit
ist alsdann, wie der Augenschein lehrt, der
zu seiner Prüfung bestimmte Raum für seinen
Absicht ganz unnutzbar sei.

Ebenso würde durch eine Constitution
zwischen der gegenwärtigen Finanz-Deputation
Commission nun Stift, und der Verl. Partei,
bezüglichen Stiftung andern Stift unter
Confirmation des hohen Stadtrath und
Präsidium von Frankfurt, der besagten
Stiftung für dreißig Gulden neu einen
entsprechenden und passenden Raum bestimmt.

Lassen

lichen Rücksicht, wie Stadt jenseits den Landgrafen wenig, Frankf., und obgleich durch die damaligen Staatsverwaltungen die Konfirmation verbleibt, so soll dennoch mit diesem die Verl. Staatsbehörde Rücksprache, administration bei einem hochpreislichen Senat um die Bestätigung und Abänderung der in dieser Instruktion verzeichneten Grundeigenthums verfügt, und dass bei besonderen Hindernissen einer Willfahrung ihres Gesuches mit Zuversicht entgegen sehen.

Aus diesen Gründen dürfte es daher für unsere Absicht erwünschend wohl je nothwendig sein, wenn jene Lokale und den noch übrigen städtischen Grundeigenthum davon gezählt schon jetzt derselben käuflich überlassen, und dadurch vielleicht jede den vorzunehmenden Veräußerung der Festungsbauten entgegen stehende Hindernisse beseitigt, und deshalb der beständige Geldbedarf jener Anstalten durch außerordentliche Zuschüsse vielleicht gänzlich vermieden werden möchte.

Wir sehen uns daher genöthigt.

an hochlöblichen Senat die Ersuchung

nöthig

wegen Bitte um Genehmigung zu Verkauf:

Hochedelgeborne wollen dem Vorschlag des Hrn Minister Abel zu Genehmigung des vorgelegten Tauxes die nachsuchte Genehmigung nicht versagen, sind mehr mittelst am Hochedelgebornen Rath zu erstatten Berichts gutfindigst dessen versichert: das besagtes Lokal, und das ganze darauf gelegene Grundeigenthum der Stadt der Dachsammlung Stiftung gegen billige Vergütung zum Behuf demnächstiger Erweiterung ihrer Gebäude, eigenthümlich überlassen werden möge.

Wir verharren Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M
den 19. Juny 1817.

Die Verordneten Stiftungs Administration
und in deren Namen
der Vorsteher

An

Hochedelgebohrnes Senatus

Gutachtliche Erklärung und Bitte

von Seiten

der mitverwandten Joach. Cunitzischen

Stiftungs Administration.

Mit vorbehaltenen

zwei Exemplaren

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main